



Handbuch

Betriebskontrolle mit dem Warenwirtschaftssystem MÖBELPILOT

Urheberrecht und Haftung

Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Bewidata Unternehmensberatung und EDV-Service GmbH, Erthalstraße 1, 55118 Mainz ist es nicht gestattet, das gesamte Handbuch oder Texte daraus zu reproduzieren, zu speichern oder in irgendeiner Form zu übertragen, zu vervielfältigen oder zu verbreiten.

Die Firma Bewidata Unternehmensberatung und EDV-Service GmbH übernimmt für den Inhalt dieses Handbuches und damit im Zusammenhang stehende geschäftliche Vorgänge keinerlei Garantie. Das gilt auch für hierin enthaltene Fehler und möglicherweise dadurch entstehende Fehlfunktionen in der Arbeit mit den hier beschriebenen Programmen. Die Bewidata GmbH behält sich vor, ohne vorherige Ankündigung dieses Handbuch von Zeit zu Zeit auf den neuesten Stand zu bringen. Änderungen der Bildschirmmasken behalten wir uns ebenfalls vor.

Hinweis: Alle in diesem Handbuch abgebildeten Screenshots wurden mit dem Microsoft Internet Explorer erstellt. Abweichungen bei anderen Browsern behalten wir uns vor.

Impressum

bewidata unternehmensberatung und edv-service gmbh erthalstraße 1 55118 mainz

Telefon 06131 63920 Telefax 06131 639266

Geschäftsführer: Hans-Jürgen Röhrig - Handelsregister Mainz HRB 4285

Ansprechpartner bei EDV-Fragen

Manuel Bucklitsch Telefon 06131 639272
Dana Popovici Telefon 06131 639226
Lisa Kurtz Telefon 06131 639227

Fax: 06131 611618

E-Mail: support@moebelpilot.de
www.moebelpilot.de

Hotline Zeiten

Montag bis Donnerstag 9.00 – 17.30 Uhr Freitag 9.00 – 16.30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

URHEBERRECHT UND HAFTUNG	2
IMPRESSUM	2
KALKULATIONSÜBERWACHUNG	5
Der Soll-Ist-Vergleich	5
Einleitung	
Selektionsvorgaben	6
Auswertung	8
Chef-Info kompakt	10
Einleitung	10
Selektionsvorgaben	10
Auswertung	10
KONTROLLE DER WARENGRUPPENANTEILE	16
Die Umsatzstatistik	16
Einleitung	16
Selektionsvorgaben	17
Auswerung	19
PERSONAL-AUSWERTUNG	21
Die Personal-Auswertung	21
Einleitung	21
Selektionsvorgaben	
Auswertung	24
ANGEBOTSÜBERWACHUNG	30
Angebotserfassung und Angebotsüberwachung	30
Einleitung	30
Angebotserfassung	30
Anwendungsbeispiel	31
Angebotsüberwachung	52
Selektionsvorgaben	52
ARTIKELINFORMATIONEN UND HITLISTEN	57
Analyse der Hitmodelle / Die Modell-Hitliste nach Umsatz	57
Einleitung	57
Selektionsvorgaben und Auswertungen	58
Die Ladenhüterliste	66
Einleitung	66

Selektionsvorgaben	66
Auswertung	68
Die Warenbestandsstatistik	69
Einleitung	69
Selektionsvorgaben	69
Auswertung	70
LAGERUMSCHLAG	72
Lagerumschlagsgeschwindigkeit	72
Einleitung	72
Aufbau einer Zwischeninventur	73
Drucken der Umsatzstatistik nach Auslieferung	74
TERMINÜBERWACHUNG	76
Terminüberwachung - Lösungen mit dem Warenwirtschaftssystem MÖBELPILOT	76
Einleitung	76
Selektionsvorgaben	76
Auswertung	79

Kalkulationsüberwachung

Der Soll-Ist-Vergleich

Einleitung

Die ständige und kurzfristige Überwachung der erzielten Kalkulation ist eine ganz entscheidende Aufgabe. Diese Kontrolle muss kurzfristig sein, um sofort entsprechende Korrekturen einleiten zu können.

Hierzu dient das Programm "Soll-Ist-Vergleich". Dieses Programm vergleicht bei allen abgeschlossenen Kaufverträgen einer Periode die vorgegebene Soll-Kalkulation mit der tatsächlich erreichten Ist-Kalkulation (ohne Einbeziehung erwarteter Boni).

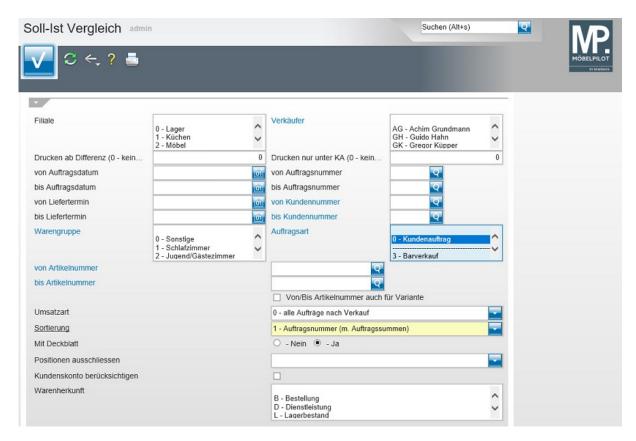
Aus der nachfolgend dargestellten Auswahlmaske geht hervor, dass u.a. eine KAA-Differenz (Mindest-Differenz zwischen Soll-KAA und Ist-KAA) und ein Mindest-KAA als Auswahlkriterien für einen Zeitraum angegeben werden können.

Wir empfehlen, dieses Programm täglich für den Vortag mit den betriebsindividuellen Vorgaben laufen zu lassen. Sinnvoll ist dies aber nur dann, wenn bereits bei der Kaufvertragserfassung die richtigen EK-Werte hinterlegt werden. Sollte sich diese Vorgehensweise nicht abbilden lassen, so sollten sich die Vorgaben in den Feldern -*von/bis Auftragsdatum*- beispielsweise am durchschnittlichen Eingang der Auftragsbestätigungen (ca.10 Tage zeitversetzt) orientieren.

Der Ausdruck ist eine Liste, aus der unter anderem der Verkäufer, Artikel, Auftragsnummer, EK-, VK-Preis, Soll-Kalkulation und Ist-Kalkulation ersichtlich sind. Somit kann über alle relevanten Daten mit dem entsprechenden Verkäufer ein Gespräch geführt werden. Wichtig ist jedoch wiederum, dass auch wirklich in allen Fällen dieses Gespräch geführt wird.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Preisanpassungen für bestimmte Artikel – etwa zum Zwecke des Abverkaufs – für diese Artikel auch die Soll-Kalkulation angepasst wird, damit über den Ausdruck wirklich nur die Artikel erfasst werden, die ungeplant unter der Soll-Kalkulation verkauft wurden.

Selektionsvorgaben



Bedeutung/Funktion
Legen Sie hier bitte fest, ob Sie ggf. die Auswertung nur für eine oder mehrere Filialen durchführen wollen. Setzen Sie keine Vorgabe, werden automatisch alle Filialen berücksichtigt.
Wenn Sie die Liste für jeden einzelnen Verkäufer ausdrucken wollen, dann müssen Sie die Liste entsprechend oft anwählen und hier den jeweiligen Verkäufer markieren. Setzen Sie keine Vorgabe, dann werden alle Vorgänge berücksichtigt und die Liste nach der Sortierungsvorgabe (s. unten) aufgebaut.
Legen Sie bitte hier fest, ab welcher Differenz zur Soll-Vorgabe ein Vorgang angezeigt werden soll. MÖBELPILOT prüft zunächst, ob es eine Vorgabe aus dem Lieferantenstamm und ggf. eine abweichende Vorgabe im Artikelstamm gibt. Gibt es eine Soll-Vorgabe im Artikelstamm, dann wird grundsätzlich diese zur Prüfung herangezogen, andernfalls prüft MÖBELPILOT ob es eine Differenz zur Soll-Vorgabe aus dem Lieferantenstamm gibt. Wird hier keine Vorgabe gesetzt, dann zeigt MÖBELPILOT alle Vorgänge an, also auch die, wo keine Differenz zur Vorgabe ermittelt wurde.
Wollen Sie sich beispielsweise nur die Abweichungen auflisten, die unterhalb eines bestimmten Kalkulationsaufschlags liegen, dann pflegen sie hier bitte die entsprechende Kalkulations-Vorgabe ein.
Legen Sie bitte hier den gewünschten Zeitraum fest.
Wollen Sie sich nur Aufträge eines bestimmten Nummernkreises oder nur einen einzelnen Auftrag ansehen, dann pflegen Sie bitte hier die entsprechende(n) Nummer(n) ein.
Es ist zwar im Normalfall recht unwahrscheinlich, dass Sie noch rückwirkend im Falle einer nach der Auslieferung festgestellten Differenz regulierend eingreifen können, aber besser später als überhaupt nicht. Der Vorteil hier läge darin, dass aller Wahrscheinlichkeit nach auch die Eingangsrechnung bereits erfasst wurde und so spätestens jetzt das endgültige Kalkulationsergebnis vorliegt.

von/bis Kundennummer	Für den Fall, dass Sie die Auswertung auf einen einzelnen Kunden ausrichten wollen, können Sie hier die entsprechende Kundennummer einpflegen oder auch zunächst über die Suchfunktion ermitteln.
Warengruppe	Sie können die Auswertung auch auf einzelne Warengruppen beschränken. Hierzu markieren Sie einfach die Warengruppe(n) die berücksichtigt werden soll(en).
Auftragsart	Lt. Standardvorgabe werden nur die Kaufverträge ausgewertet. Sollen auch die Barverkäufe in die Prüfung mit eingeschlossen werden, dann markieren Sie bitte hier den entsprechenden Eintrag.
von/bis Artikelnummer	Grenzen Sie ggf. die Prüfung auf einen bestimmten Artikel ein. Hierfür pflegen Sie bitte die entsprechende Artikelnummer ein.

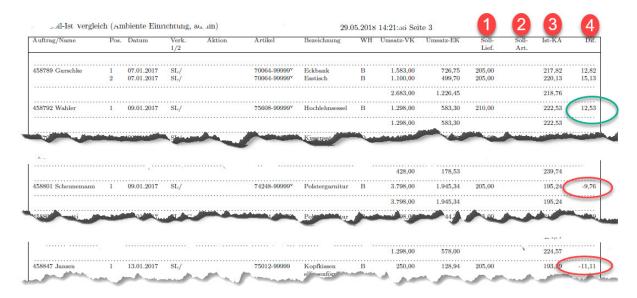
Feldname	Bedeutung/Funktion
von/bis Artikelnummer auch für Variante	Hat man die Selektion auf eine Artikelnummer beschränkt und möchte man auch die Vorgänge prüfen bei denen aus der "Basis-Nummer" eine Variante gebildet wurde, dann ist hier das Kontrollkästchen zu aktivieren.
Umsatzart	Wir empfehlen, hier mit der Standardvorgabe -alle Aufträge nach Verkauf- zu arbeiten. Andernfalls wählen Sie bitte über das Auswahlfenster eine andere Variante aus.
mit Deckblatt	Sie sollten grundsätzlich das Deckblatt produzieren. Der Vorteil liegt darin, dass man besser nachvollziehen kann, nach welchen Selektions-Kriterien denn die Auswertung erfolgt ist.
Positionen ausschlie- ßen	Es kann ggf. hilfreich sein, wenn man hier Positionen mit VK und EK = 0 ausschließt, da es sich hierbei oftmals nur um Rekla-Positionen handelt.
Kundenskonto	Ein im Auftragskopf hinterlegter Skonto-Satz nimmt in der Regel nachträglich "negativen" Einfluss auf die Kalkulation. Da MÖBELPILOT zum Zeitpunkt der Auftragserfassung aber noch nicht endgültig weiß, ob Skonto tatsächlich gewährt wird, kann das System nur von einer voraussichtlichen Ist-Kalkulation ausgehen. Für den Fall, dass Sie diese der Soll-Kalkulation gegenüberstellen wollen, aktivieren Sie bitte hier das Kontrollkästchen.
Warenherkunft	Wollen Sie nur Auftragspositionen prüfen, die einem bestimmten Warenher- kunftmerker entsprechen, dann kennzeichnen Sie hier bitte den gewünschten Merker.

Auswertung

Soll-Ist Vergleich

Filiale	
von Auftragsdatum	01.01.2017
bis Auftragsdatum	31.01.2017
von Auftragsnummer	
bis Auftragsnummer	
Warengruppe	
Verkäufer	SL(Sacha Leuer)
von Liefertermin	i di
bis Liefertermin	
von Kundennummer	
bis Kundennummer	
von Artikelnummer	
bis Artikelnummer	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Umsatzart	alle Aufträge nach Verkauf
Auftragsart	Kundenauftrag
Sortierung	Auftragsnummer (m. Auftragssummen)
Drucken ab Differenz (0 - keine Prüfung)	3
Drucken nur unter KA (0 - keine Prüfung)	0
Mit Deckblatt	Ja
Positionen ausschliessen	mit VK=0 oder EK=0
Kundenskonto berücksichtigen	Nein
Warenherkunft	
Von/Bis Artikelnummer auch für Variante	

In der Regel versieht MÖBELPILOT Auswertungen im PDF-Format immer mit einem Deckblatt. Bei diesem Soll-Ist-Vergleich kann das Deckblatt auch abgewählt werden. Wir empfehlen aber, es auszudrucken. So kann man jederzeit die Selektions-Kriterien überprüfen, die zu dem Ergebnis geführt haben.



Detailansicht:

ausgewiesen werden unter anderem

die Soll-Kalkulation aus dem Lieferantenstamm

- die Soll-Kalkulation aus dem Artikelstamm
- die Ist-Kalkulation aus der Auftragsposition
- die Differenz zur Soll-Kalkulationsvorgabe Artikel oder Lieferant

Chef-Info kompakt

Einleitung

Das Formular Chef-Info kompakt listet Ihnen die kumulierten Werte des definierten Zeitraums auf und stellt diesen zum Vergleich die Vorjahreswerte gegenüber. Neben dem Vergleich der geschriebenen und ausgelieferten Umsätze werden zusätzlich auch Tagesdurchschnittswerte aufgeführt.

Darüber hinaus erhalten Sie wichtige Informationen über Ihren offenen Auftragsbestand, Reklamationen sowie Ihre Warenbestände.

Selektionsvorgaben



Feldname	Bedeutung/Funktion
von Datum / bis Datum	Pflegen Sie hier den auszuwertenden Zeitraum ein.
Fehlende Angaben für "Statistisches Gewicht" ab Ebene	Mit Hilfe des "Statistischen Gewichts" wird Einfluss auf die Reklamationsstatistik genommen. Der ZGV (Zentralverband gewerblicher Verbundgruppen) hat im Rahmen des Projekts "BfQ - Schlüssel (Bündnis für Qualität) die "Spielregeln" festgelegt. Hat ein Auftrag mehrere Positionen hinter denen ein und derselbe Lieferant steht und gibt es zu mehreren Positionen Reklamationen, so wird nur die erste Reklaposition gezählt und im Verhältnis zu den weiteren Positionen prozentual bewertet. Alle weiteren sowie ggf. Folgereklamationen die sich auf diesen Auftrag beziehen werden mit 0% bewertet.
	Beispiel: Pos. 1 - Tisch, Position 2 Stühle. Es werden der Tisch, wie aber auch die Stühle reklamiert. Im Sinne der BfQ-Bewertung würde jetzt die statistische Aussage getroffen, dass man bei diesem Lieferanten eine Rekla-Quote von 50% hat. Nimmt man an der mtl. Auswertung teil, dann setzt MÖBELPILOT automatisch die Vorgaben so, dass ab der Rekla-Ebene 2 die Bewertung mit 0 gesetzt wird. Wenn man nicht an diesem Verfahren teilnimmt, aber trotzdem im Sinne des BfQ-Verfahrens arbeiten möchte, muss man hier die Vorgaben 2 einpflegen.
versehen mit	entsprechend der Ausführungen im vorausgegangenen Feld ist dann hier die Vorgabe 0 einzupflegen.

Auswertung

In der Regel versieht MÖBELPILOT Auswertungen im PDF-Format immer mit einem Deckblatt. Hier werden dann die gewählten Selektionskriterien noch einmal mit ausgegeben.

Chef-Information komprimiert (Ambiente Einrichtung, admin)

14.05.2018 15:14:21 Seite 1

Chef-Informationen komprimiert

Fehlende Angaben für "Statistisches Gewicht" ab Ebene	2
versehen mit	0
Von Datum	01.10.2016
Bis Datum	31.12.2016

Chef-Information komprimiert (Ambiente Einrichtung, admin) Monat VJ 01.12.2015-31.12.2015

 $14.05.2018\ 15{:}14{:}21\ \mathrm{Seite}\ 2$

Vorjahr 01.10.2015-31.12.2015

Umsatz:*	Monat	Monat VJ	Differenz	%	Jahr	Vorjahr	Differenz	%	Offene Auft	räge**	
Verkauf	658,809,45	535.813.16	122.996.29	22.96	2.287.277,49	2.021.530,66	265.746.83	13,15	Ist-Wert	%	
Umsatz EKP	324,921,85	254,222,06	70,699,79	27.81	1.114.794.15	968,008,61	146,785,54	15,16	Auftragsbestand		
KAA	202,76	210,77	-8.01		205,17	208,83	-3,66	-	2.500.549,00	100,00	
VK Tage	24,00	24,00	0.00		75.00	76,00	-1.00		KAA kumuliert		
Tagesschnitt	27,450,39	22.325,55	5.124,85		30,497,03	26.599,09	3.897,95		209,15		
Auslieferung	873.340,75	820.838,35	52.502,40	6,40	2.440.276,75	2.337.417,45	102.859,30	4,40			
Umsatz EKP	425.820,88	398.626,97	27.193,91	6,82	1.178.336,45	1.112.492,40	65.844,05	5,92			
KAA	205,10	205,92	-0,82		207,10	210,11	-3,01				
Liefertage	24.00	24.00	0.00		75,00	76,00	-1,00				
Tagesleistung	36.389,20	34.201,60	2.187,60		32.537,02	30.755,49	1.781,53		davon Bestellun	Z .	
									2.416.722,50	96,65	
KV	291	243	48	20	914	828	86	10	davon lieferfähig		
KV-Umsatz	648.436,00	520.806,55	127.629,45	24,51	2.258.256,32	1.975.415,35	282.840,97	14,32	480.286,00	19,21	
KV-Schnitt	2.228,30	2.143,24	85,07		2.470,74	2.385,77	84,97	100	davon eingeteilt		
									705.985,00	28,23	
BV-Umsätze	10.373,45	15.006,61	-4.633,16	-30,87	29.021,17	46.115,31	-17.094,14	-37,07	Saldo		
BV-KAA	171,59	167,10	4,49		191,39	177,96	13,43		0,00		
BV-Quote	1,57	2,80	-1,23		1,27	2,28	-1,01				
BV+KV gelief.	693	860	-167	-19	1.734	2.278	-544	-24	Reklamation	ien***	
Pos gelief.	1.428	1.888	-460	-24	3.673	5.316	-1.643	-31	Monat	Jahr	
KV gelief.	368	347	21	6	915	818	97	12	1,00	2,00	(offen)
Pos gelief.(KV)	658	603	55	9	1.936	1.680	256	15	93,00	258,00	(erled.)
Pos Reklam.	90,00	50,00	40,00	80,00	249,00	153,00	96,00	62,75			
Rekla-Quote	24,46	14,41	10.05	200	27,21	18,70	8,51	777	1		

Jahr 01.10.2016-31.12.2016

Bestand:****	VK	EK	KAA	
Kommission	619.124	303.142	204	
Boutique	166.880	66.554	251	
Küchen	32.500	94.192	35	
Lager	56.623	51.530	110	
Lager Möbel	1.495.264	566.136	264	

Monat 01.12.2016-31.12.2016

^{*} Statistischer Wert zum ausgewählten Zeitraum

** aktueller Tageswert

*** Statistischer Wert zum ausgewählten Zeitraum

**** aktueller Tageswert



15:23:57 Seite 2 Vorjahr 01.10.2015-31.12.2015

Gesamt (gesamtes Unternehmen)

Monat 01.12.2016-31.12.2016

Monat VJ 01.12.2015-31.12.2015

Jahr 01.10.2016-31.12.2016

Detailansicht:

In der Kopfzeile werden zunächst die zur Auswertung herangezogenen Zeiträume benannt.

Umsatz:*	Monat	Monat VJ	Differenz	%	Jahr	Vorjahr	Differenz	%
Verkauf	658.809,45	535.813,16	122.996,29	22,96	2.287.277,49	2.021.530,66	265.746,83	13,15
Umsatz EKP	324.921,85	254.222,06	70.699,79	27,81	1.114.794,15	968.008,61	146.785,54	15,16
KAA	202,76	210,77	-8,01		205,17	208,83	-3,66	
VK Tage	24,00	24,00	0,00		75,00	76,00	-1,00	
Tagesschnitt	27.450,39	22.325,55	5.124,85		30.497,03	26.599,09	3.897,95	
Auslieferung	873.340,75	820.838,35	52.502,40	6,40	2.440.276,75	2.337.417,45	102.859,30	4,40
Umsatz EKP	425.820,88	398.626,97	27.193,91	6,82	1.178.336,45	1.112.492,40	65.844,05	5,92
KAA	205,10	205,92	-0,82		207,10	210,11	-3,01	
Liefertage	24,00	24,00	0,00		75,00	76,00	-1,00	
Tagesleistung	36.389,20	34.201,60	2.187,60		32.537,02	30.755,49	1.781,53	

Detailansicht: Umsatz Kaufverträge + Barverkäufe

Ausgewiesen wird

- der geschriebene bzw. ausgelieferte Verkaufsumsatz
- der EK-Umsatz
- der Kalkulationsaufschlag
- die ermittelten Verkaufstage / Ausliefertage
- der hieraus resultierende Tagesdurchschnitt
- die Differenzen

Umsatz:*	Monat	Monat VJ	Differenz	%	Jahr	Vorjahr	Differenz	%
Verkauf	658.809,45	535.813,16	122.996,29	22,96	2.287.277,49	2.021.530,66	265.746,83	13,15
Umsatz EKP	324.921,85	22,06	70.699,79	27,81	1.114.794,15	968.008,61	146.785,54	15,16
KAA	202,76	1 10,77	-8,01		205,17	208,83	-3,66	
VK Tage	24,00	24,00	0,00		75,00	76,00	-1,00	
Tagesschnitt	27.450,39	22.325,55	5.124,85		30.497,03	26.599,09	3.897,95	
Auslieferung	873.340,75	820.838,35	52.502,40	6,40	2.440.276,75	2.337.417,45	102.859,30	4,40
Umsatz EKP	425.820,88	398.626,97	27.193,91	6,82	1.178.336,45	1.112.492,40	65.844,05	5,92
KAA	205,10	205,92	-0,82		207,10	210,11	-3,01	
Liefertage	24,00	24,00	0,00		75,00	76,00	-1,00	
Tagesleistung	36.389,20	34.201,60	2.187,60		32.537,02	30.755,49	1.781,53	
200					1870			

Detailansicht: Umsatz (geschrieben)Monat

Umsatz:*	Monat	Monat VJ	Differenz	%	Jahr	Vorjahr	Differenz	%
Verkauf	658.809,45	535.813,16	122.996,29	22,96	2.287.277,49	2.021.530,66	265.746,83	13,15
Umsatz EKP	324.921,85	254.222,06	699,79	27,81	1.114.794,15	968.008,61	146.785,54	15,16
KAA	202,76	210,77	2 -8,01		205,17	208,83	-3,66	
VK Tage	24,00	24,00	0,00		75,00	76,00	-1,00	
Tagesschnitt	27.450,39	22.325,55	5.124,85		30.497,03	26.599,09	3.897,95	
Auslieferung	873.340,75	820.838,35	52.502,40	6,40	2.440.276,75	2.337.417,45	102.859,30	4,40
Umsatz EKP	425.820,88	398.626,97	27.193,91	6,82	1.178.336,45	1.112.492,40	65.844,05	5,92
KAA	205,10	205,92	-0,82		207,10	210,11	-3,01	
Liefertage	24,00	24,00	0,00		75,00	76,00	-1,00	
Tagesleistung	36.389,20	34.201,60	2.187,60		32.537,02	30.755,49	1.781,53	

Detailansicht:

Umsatz (geschrieben) Vorjahresmonat

Umsatz:*	Monat	Monat VJ	Differenz	%	Jahr	Vorjahr	Differenz	%
Verkauf	658.809,45	535.813,16	122.996,29	22,96	2.287.277,49	2.021.530,66	265.746,83	13,15
Umsatz EKP	324.921,85	254.222,06	70.699,79	27,81	4.794,15	968.008,61	146.785,54	15,16
KAA	202,76	210,77	-8,01		3 205,17	208,83	-3,66	
VK Tage	24,00	24,00	0,00		75,00	76,00	-1,00	
Tagesschnitt	27.450,39	22.325,55	5.124,85		30.497,03	26.599,09	3.897,95	
Auslieferung	873.340,75	820.838,35	52.502,40	6,40	2.440.276,75	2.337.417,45	102.859,30	4,40
Umsatz EKP	425.820,88	398.626,97	27.193,91	6,82	1.178.336,45	1.112.492,40	65.844,05	5,92
KAA	205,10	205,92	-0,82		207,10	210,11	-3,01	
Liefertage	24,00	24,00	0,00		75,00	76,00	-1,00	
Tagesleistung	36.389,20	34.201,60	2.187,60		32.537,02	30.755,49	1.781,53	

Detailansicht:

Veränderung zum Vorjahr in Summe und %.

×	KV	291	243	48	20	914	828	86	10
KV-U	msatz	648.436,00	520.806,55	127.629,45	24,51	2.258.256,32	1.975.415,35	282.840,97	14,32
KV-S	Schnitt	2.228,30	2.143,24	85,07		2.470,74	2.385,77	84,97	
			10			157/4		10	

Detailansicht: Umsatz (geschrieben) Kaufverträge

Ausgewiesen wird

- die Anzahl der geschriebenen Kaufverträge
- der Kaufvertrag-Umsatz VK
- der Kaufvertrag Schnitt (VK)
- die Veränderung

BV-Umsätze	10.373,45	15.006,61	-4.633,16	-30,87	29.021,17	46.115,31	-17.094,14	-37,07
BV-KAA	171,59	167,10	4,49		191,39	177,96	13,43	257
BV-Quote	1,57	2,80	-1,23		1,27	2,28	-1,01	

Detailansicht: Umsatz Barverkäufe

Ausgewiesen wird

- der Barverkauf-Umsatz
- der durchschnittliche Barverkaufs-Kalkulationsaufschlag
- der %-Anteil der Barverkäufe am Gesamtumsatz
- die Veränderung

· ·								
BV+KV gelief.	693	860	-167	-19	1.734	2.278	-544	-24
Pos gelief.	1.428	1.888	-460	-24	3.673	5.316	-1.643	-31
KV gelief.	368	347	21	6	915	818	97	12
Pos gelief.(KV)	658	603	55	9	1.936	1.680	256	15
Pos Reklam.	90,00	50,00	40,00	80,00	249,00	153,00	96,00	62,75
Rekla-Quote	24,46	14,41	10,05		27,21	18,70	8,51	

Detailansicht:

Ausgewiesen wird

die Anzahl der ausgelieferten Barverkäufe und Kaufverträge

- die Anzahl der ausgelieferten Barverkaufs- und Auftragspositionen
- die Anzahl der ausgelieferten Kaufverträge
- die Anzahl der ausgelieferten Kaufvertragspositionen
- die Anzahl der erfassten Reklamationspositionen
- die Quote der Reklamationen im Verhältnis ausgelieferte Kaufvertragspositionen zu erfasste Reklamationspositionen
- die Differenzen

Offene Auf	träge**	
Ist-Wert	%	
Auftragsbestan	d	
2.500.549,00	100,00	
KAA kumuliert	t	
209,15		
davon Bestellur	1g	
2.416.722,50	96,65	
davon lieferfähi		
480.286,00	19,21	
davon eingeteilt	t	
705.985,00	28,23	
Saldo		
0,00		

Reklamatio	nen***	
Monat	Jahr	
1,00	2,00	(offen)
93,00	258,00	(erled.)
14		

Detailansicht:

Ausgewiesen wird

- der offene Auftragsbestand zum aktuellen Tag
- der kumulierte Kalkulationsaufschlag
- die Summe der Positionswerte mit Warenherkunftmerker "Bestellung" oder "Reservierung" aus Lagerbestellung
- die Summe des Auftragsbestands mit dem Status "auslieferfähig"
- die Summe des Auftragsbestands mit dem Status "eingeteilt"
- Im Falle einer bidirektionalen FiBu-Schnittstelle, Abacus und Perfacto, werden die kumulierten Debitorensalden direkt in der FiBu abgefragt und hier angezeigt. In allen anderen Fällen, Datev, Lexware, etc., werden die Debitorensalden aus MÖBELPILOT angezeigt.
- die Anzahl der offenen bzw. erledigten Reklamationen unter Berücksichtigung der statistischen Bewertung

Bestand:****	VK	EK	KAA
Kommission	619.124	303.142	204
Boutique	166.880	66.554	251
Küchen	32.500	94.192	35
Lager	56.623	51.530	110
Möbel	1.495.264	566.136	264

Detailansicht: Warenbestand

Ausgewiesen werden

- die aktuellen Tages-VK- und EK-Werte sowie die jeweiligen durchschnittlichen Kalkulationsaufschläge für die Bestandsbereiche:
- Kommissionen und Filialen (hier Boutique, Küchen, Lager und Möbel)

Kontrolle der Warengruppenanteile

Die Umsatzstatistik

Einleitung

Die Kontrolle von Warengruppenanteilen mag auf den ersten Blick nicht sonderlich wichtig erscheinen. Die Mühe der Kontrolle wird häufig mit dem Argument abgetan: "Entscheidend sind der Umsatz und das Ergebnis, mir ist es weniger wichtig, mit welcher Ware dies erreicht wird."

Nun solange Umsatz und Ergebnis zufriedenstellend sind, mag dies noch angehen, dennoch ist ein Vergleich der eigenen Warengruppenverteilung mit der von vergleichbaren Betrieben wichtig (z.B. Bewidata-Datendrehscheibe, Erfa).

Die Warengruppen ergeben zwar immer 100 %, doch eine Schwäche in einzelnen Warengruppen zeigt in der Tendenz eine relative Stärke der Konkurrenz an. Es sei denn, der Betrieb hat sich bewusst auf bestimmte Warengruppen spezialisiert.

Wichtig ist also der Vergleich der eigenen Verteilung mit der Warengruppenverteilung anderer, vergleichbarer Betriebe. Hier werden Bereiche sichtbar, in denen der Markt möglicherweise nicht konsequent ausgenutzt wird.

Ebenso wichtig ist allerdings auch die Veränderung der eigenen Warengruppenverteilung im Zeitablauf.

Werden bestimmte Abteilungen über längere Zeiträume vernachlässigt, führt dies im Allgemeinen zu einem relativen Rückgang bei der Warengruppen-verteilung.

Ein Rückgang einzelner Warengruppen kann also ein Indikator dafür sein, dass hier eine Abteilung vernachlässigt wurde, oder dass in einer Abteilung am Kundengeschmack vorbei eingekauft wurde.

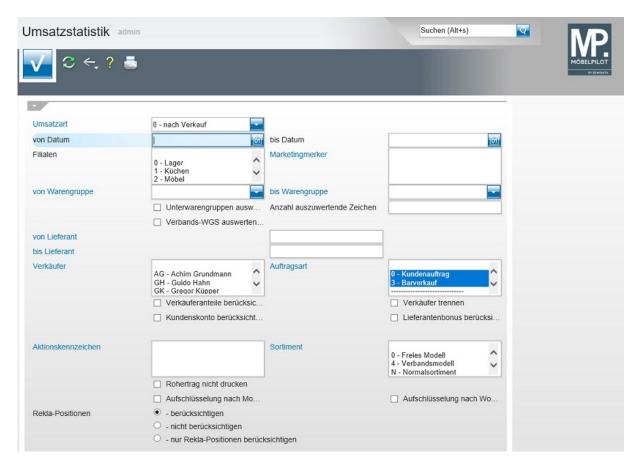
Es kann jedoch auch sein, dass die Veränderung eine allgemeine Veränderung des Marktes ist. Dies ist natürlich an den betriebsindividuellen Zahlen nicht abzulesen. Hier zahlt sich wiederum der Vergleich mit anderen Betrieben aus.

Die eigene Warengruppenverteilung ist natürlich auch unter dem Gesichtspunkt der erzielten Kalkulation zu beurteilen.

Wird etwa eine Warengruppe nur auf konstantem Anteil gehalten, weil die Kalkulation zurückgenommen wurde, dann können die gleichen Fakten vorliegen, wie bei einem Rückgang der Warengruppe bei konstanter Kalkulation.

Erzielte Schnittkalkulation je Warengruppe und die Warengruppenverteilung lassen sich mit Hilfe der Umsatzstatistik ermitteln.

Selektionsvorgaben



Feldname	Bedeutung/Funktion
Umsatzart	Legen Sie fest, ob Sie die Auswertung über den geschriebenen Umsatz - nach Verkauf- oder den ausgelieferten Umsatz -nach Auslieferung- ermitteln wollen.
von/bis Datum	Pflegen Sie hier bitte den Auswertungszeitraum ein. Die Eingabe muss im Format tt.mm.jjjj erfolgen, oder nutzen Sie hierfür die Kalenderfunktion.
Filialen	Auch wenn Sie keine Filialvorgabe setzen listet MÖBELPILOT den Umsatz nach Filialen getrennt und kumuliert auf. Eine Vorgabe ist daher nur dann erforderlich, wenn Sie beispielsweise nur eine Filiale auswerten wollen.
Marketingmerker	Wurde im Auftrag ein Marketingmerker gesetzt, so kann man die Selektion ggf. auch noch diesbezüglich einschränken. Zur Ermittlung des "Gesamtumsatzes" sollte man allerdings auf das Setzen dieses oder der weiteren Filter verzichten.
von/bis Warengruppe	Wenn hier keine Einschränkung vorgenommen wird, listet MÖBELPILOT den Umsatz nach Warengruppen getrennt auf.
Unterwarengruppen auswerten Anzahl auszuwertender Zeichen	In den meisten Fällen wird der Fokus auf die Auswertung der Hauptwaren- gruppen gelegt. Will man filigraner auswerten, dann sollte man das Kontroll- kästchen aktivieren und danach in der folgenden Abfrage die Anzahl der auszuwertenden Warengruppenstellen festlegen.
Verbands-WGS- auswerten	Nutzen Sie den Verbandswarengruppenschlüssel? Dann aktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen.
von/bis Lieferant	Wollen Sie nur den Umsatz mit einem bestimmten Lieferanten auswerten, dann pflegen Sie hier die entsprechende Lieferantennummer ein.
Verkäufer	Sie können die Auswertung auf einzelne oder mehrere Verkäufer ausrichten. Wenn keine Auswahl getroffen wird, fasst MÖBELPILOT den Umsatz aller Verkäufer/-innen zusammen. Wenn mehrere Verkäufer/-innen markiert wurden, wird der Umsatz dieses Personenkreises zusammengefasst. Bitte

	beachten Sie hier auch den Hinweis zum Feld -Verkäufer trennen
Verkäuferanteile be- rücksichtigen	In der Regel wird der Auftrag nur einem Verkäufer zugeordnet und diesem dann der Umsatz mit 100% zugewiesen. Sind jedoch 2 Verkäufer am Auftrag beteiligt, dann kann auch die Zuordnung prozentual über den Auftragskopf oder individuell in den Auftragspositionen eingepflegt werden, z.B. Verkäufer 1 = 80%, Verkäufer 2 = 20%. Wertet man nur den Verkäufer 1 aus und hat vorher das Kontrollkästchen aktiviert, dann wird zunächst der anteilige Umsatz des Mitarbeiters und erst danach der Gesamtumsatz angezeigt.
Verkäufer trennen	Wenn das Programm jeden Verkaufsmitarbeiter einzeln auswerten und darstellen soll, dann muss das Kontrollkästchen aktiviert werden.

Feldname	Bedeutung/Funktion
Kundenskonto berück- sichtigen	Wird dieses Kontrollkästchen aktiviert, berücksichtigt MÖBELPILOT den im Auftrag hinterlegten Skontobetrag und weist dementsprechend u.a. einen geringeren Umsatz aus. Hierbei wird nicht geprüft, ob der Kunde tatsächlich Skonto zieht.
Lieferantenbonus be- rücksichtigen	Wenn Sie die Möglichkeit der Umsatzplanung nutzen und hierfür im Lieferantenstamm die erwartenden Boni einpflegen, dann können diese Informationen in der Umsatzstatistik berücksichtigt werden. MÖBELPILOT prüft jedoch nicht automatisch, ob Sie die vorgegebene Bonusstaffel tatsächlich erreicht haben, sondern zeigt Ihnen hier den -was wäre wenn Fall- auf (erwarteter Kalkulationsaufschlag).
Aktionskennzeichen	Weisen Sie angelegten Artikeln bzw. verkauften Auftragspositionen ein Aktionskennzeichen zu? Wenn ja, dann können Sie über die Umsatzstatistik auch eine Auswertung zum Thema -Umsatzanteil Aktions / -Normalwarefahren. In diesem Fall wäre dann hier das entsprechende Aktionskennzeichen auszuwählen. Aktionskennzeichen werden in den Benutzer-Parametern, Parameter-Name -WERBEAKTION- hinterlegt.
Sortiment	Das Sortimentskennzeichen ist ein weiteres Auswertungskriterium. Nutzt man es in der Artikelanlage und in der Auftragsposition, dann lässt es sich z.B. einfach ermitteln, welchen Umsatz Sie mit einem bestimmten Warensortiment gemacht haben. Das Sortimentskennzeichen wird in den Benutzer-Parametern, Parameter-Name -SORTIMENT hinterlegt.
Rohertrag nicht dru- cken	Standardmäßig weist die Umsatzstatistik den erzielten Rohertrag in % auf Basis netto VK zu EK n/n aus. Will man die Anzeige unterdrücken, muss dieses Kontrollkästchen aktiviert werden.
Aufschlüsselung nach Monaten	Wertet man beispielsweise ein Halbjahr aus und will man die Umsatzverteilung auf die einzelnen Monate sowie die Quartals-Zusammenfassung abbilden, dann muss dieses Kontrollkästchen aktiviert werden.
Aufschlüsselung nach Wochentagen	Sie werten einen Monat aus und aktivieren das Kontrollkästchen. MÖBELPI- LOT zeigt Ihnen im Ergebnis u.a. die jeweilige Anzahl der Wochentage, den Gesamtumsatz sowie den Durchschnittswert der jeweiligen Wochentage an.
Rekla-Positionen	Bestimmen Sie über die Kontrollkästchen ob bei der Auswertung Umsätze mit Rekla-Positionen -berücksichtigt-, -nicht berücksichtigt-, oder ausschließlich (nur) berücksichtigt- werden sollen.

Auswerung



Die Liste ist für die Bildschirmausgabe (HTML-Format) konzipiert.

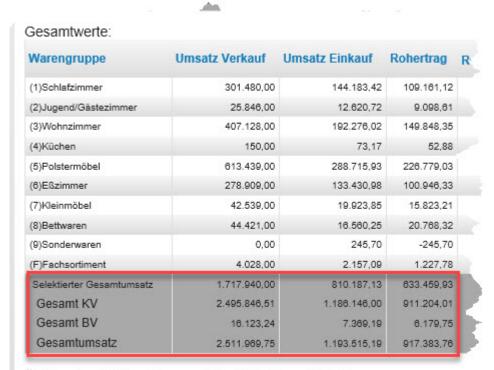


Detailansicht:

Ausgewiesen werden für die jeweilige Filiale die ausgewählten Warengruppen und hierzu der jeweilige

- VK-Umsatz inkl. Mehrwertsteuer
- EK-Umsatz (n/n)
- Rohertrag als Wert (Basis VK ohne MwSt.)
- Rohertrag in %
- Anzahl der KV/BV die zu dem Umsatz der jeweiligen Warengruppe geführt haben
- Anzahl der Auftragspositionen die zu dem Umsatz der jeweiligen Warengruppe geführt haben
- Durchschnittlicher Kalkulationsaufschlag der Warengruppe
- Prozentualer Umsatzanteil der Warengruppe bezogen auf die ausgewertete Filiale

- Prozentualer Umsatzanteil der Warengruppe am Gesamtumsatz des Unternehmens
- Der selektierte Filialumsatz, aufgeteilt nach KV und BV



¹⁾ Rohertrag % Ermittlung auf Basis VK ohne MWST

Detailansicht:

Unabhängig, ob Sie eine oder mehrere Filialen selektiert haben, am Ende der Umsatzstatistik listet Ihnen MÖBELPILOT zunächst den <u>selektierten</u> Gesamtumsatz und danach den Gesamtumsatz des Unternehmens auf. Letzterer wird dabei noch nach Umsatz KV und Umsatz BV abgebildet.

Personal-Auswertung

Die Personal-Auswertung

Einleitung

Ziel der kontinuierlichen Fortschreibung der individuellen Verkaufserfolge der einzelnen Verkäufer/-innen ist es vor allem, eine objektive Basis für regelmäßige Gespräche mit dem Verkaufspersonal zu haben.

Die Arbeit, die mit der Führung dieser Auswertung verbunden ist, lohnt sich nur, wenn tatsächlich regelmäßig und konstruktiv mit den betroffenen Mitarbeitern/-innen über Erfolge, Misserfolge und Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen wird.

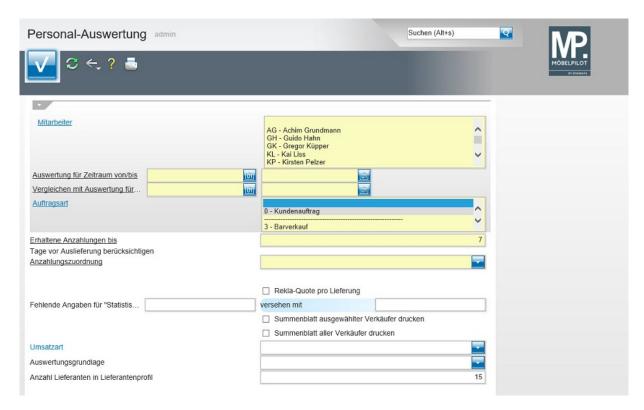
Ziel ist, eine Jahresübersicht über alle Verkäufer/-innen zu erhalten, damit Gespräche auch auf längerfristig erkennbare Entwicklungen eingehen können.

Ganz entscheidend ist es auch, nicht nur auf die absoluten Umsatzleistungen, sondern auch auf die Verteilung auf die einzelnen Warengruppen und vor allem die dabei erzielten Kalkulationsaufschläge einzugehen. Letzteres macht natürlich nur Sinn, wenn die Verkäufer/-innen die Kalkulationsaufschläge auch kennen.

Die Personal-Auswertung sollte Anlass zu folgenden Fragen geben:

- Bei welchen Verkäufern/-innen hat sich das Kalkulationsergebnis besonders positiv entwickelt?
- Welche Ursachen sind dafür ausschlaggebend?
- Welche konkreten Maßnahmen werden ergriffen?

Selektionsvorgaben



Feldname	Bedeutung/Funktion
Mitarbeiter	Kennzeichen Sie im Auswahlfenster die Mitarbeiter, die Sie zur Auswertung heranziehen wollen. Klicken Sie hierzu entweder mit gedrückter Strg-Taste einzelne Mitarbeiter selektiv an, oder bewegen Sie den Mauszeiger an die Position, an der Sie die Auswahl beginnen wollen. Halten Sie dann die linke Maustaste gedrückt, während Sie den Mauszeiger auf den letzten Eintrag bewegen, den Sie markieren wollen. Erst dann lassen Sie die Taste wieder los.
Auswertung für Zeit- raum von/bis	Pflegen Sie hier den Zeitraum ein, den Sie auswerten möchten. Die Eingabe muss im Format tt.mm.jjjj erfolgen. Beispiel: 01.01.2018 - 30.04.2018
Vergleichen mit Auswer- tung für Zeitraum von/bis	In der Regel wird hier als Vergleichszeitraum das Vorjahr gewählt. Wir empfehlen Ihnen, das gleiche Zeitfenster zu wählen. Die Eingabe muss im Format tt.mm.jjjj erfolgen. Beispiel: 01.01.2017 - 30.04.2017
Auftragsart	Legen Sie fest, ob die Umsätze der Kundenaufträge und Barverkäufe, oder beispielsweise nur der Kundenaufträge zur Auswertung herangezogen werden sollen.
Erhaltene Anzahlungen bis Tage vor Ausliefe- rung berücksichtigen	Ein Auswertungskriterium in der Personal-Auswertung ist die Anzahlungsquote. Voraussetzung hierfür ist, dass alle Kundenzahlungen auch in MÖBELPILOT eingepflegt werden. Es gibt sicherlich unterschiedliche Auffassungen, bis zu welchem Zeitpunkt vor der Auslieferung eine eingehende Zahlung noch als Anzahlung angesehen werden soll. Legen Sie hier einfach Ihre hausinterne Bewertung fest.
Anzahlungszuordnung	Als Standardvorgabe wird hier bereits - It. Auftragspositionen- vorgegeben. Hintergrund ist, dass es ggf. Abweichungen zwischen den im Auftragskopf und den in den Positionen genannten Verkäufern geben kann. Wir empfehlen Ihnen, mit der Standardvorgabe zu arbeiten.
Rekla-Quote pro Liefe- rung	Die Funktion dieser Abfrage erläutern wir Ihnen zum besseren Verständnis an Beispielen. Hieran kann man auch gut feststellen, welche unterschiedlichen Auffassungen im Handel zur Ermittlung von Reklamationsquoten vorherrschen.
	Szenario - Feld inaktiv: Sie liefern 1 Auftrag mit 10 Positionen aus und erfassen danach zu einer Position eine Reklamation. Jetzt bauen Sie die Personal-Auswertung auf. MÖBELPILOT weist folgendes Ergebnis aus: Positionen verkauft 11 geliefert 10 reklamiert 1 Reklaquote 10 %
	Szenario - Feld aktiv: Sie liefern 1 Auftrag mit 10 Positionen aus und erfassen danach zu einer Position eine Reklamation. Jetzt bauen Sie die Personal-Auswertung auf. MÖBELPILOT weist folgendes Ergebnis aus: Positionen verkauft 11 geliefert 10 reklamiert 1 Reklaquote 100 %

Feldname	Bedeutung/Funktion
Rekla-Quote pro Lie- ferung	Szenario - Feld inaktiv: Sie liefern einen Auftrag mit 10 Positionen aus und erfassen danach zu 5 Positionen (unterschiedliche Lieferanten) je eine Reklamation. Jetzt bauen Sie die Personal-Auswertung auf. MÖBELPILOT weist folgendes Ergebnis aus: Positionen verkauft 15 geliefert 10 reklamiert 5 Reklaquote 50%
	Szenario - Feld aktiv: Sie liefern einen Auftrag mit 10 Positionen aus und erfassen danach zu 5 Positionen (unterschiedliche Lieferanten) je eine Reklamation. Jetzt bauen Sie die Personal-Auswertung auf. MÖBELPILOT weist folgendes Ergebnis aus: Positionen verkauft 15 geliefert 10 reklamiert 5 Reklaquote 500%
Fehlende Angaben für "Statistisches Gewicht" ab Ebene	Mit Hilfe des "Statistischen Gewichts" wird Einfluss auf die Reklamationsstatistik genommen. Der ZGV (Zentralverband gewerblicher Verbundgruppen) hat im Rahmen des Projekts "BfQ - Schlüssel (Bündnis für Qualität) die "Spielregeln" festgelegt. Hat ein Auftrag mehrere Positionen hinter denen ein und derselbe Lieferant steht und gibt es zu mehreren Positionen Reklamationen, so wird nur die erste Reklaposition gezählt und im Verhältnis zu den weiteren Positionen prozentual bewertet. Alle weiteren sowie ggf. Folgereklamationen die sich auf diesen Auftrag beziehen werden mit 0% bewertet. Beispiel: Pos. 1 - Tisch, Position 2 Stühle. Es werden der Tisch, wie aber auch die Stühle reklamiert. Im Sinne der BfQ-Bewertung würde jetzt die statistische Aussage getroffen, dass man bei diesem Lieferanten eine Rekla-Quote von 50% hat. Nimmt man an der mtl. Auswertung teil, dann setzt MÖ-BELPILOT automatisch die Vorgaben so, dass ab der Rekla-Ebene 2 die Bewertung mit 0 gesetzt wird. Wenn man nicht an diesem Verfahren teilnimmt, aber trotzdem im Sinne des BfQ-Verfahrens arbeiten möchte, muss man hier die Vorgaben 2 einpflegen.
Summenblatt ausge- wählter Verkäufer dru- cken	Wird diese Vorgabe aktiviert, dann fasst MÖBELPILOT am Ende der Einzel- auswertungen die Summen der <u>selektierten</u> Verkäufer zusammen und weist sie in einem separaten Blatt aus.
Summenblatt aller Ver- käufer drucken	Wird diese Vorgabe aktiviert, dann fast MÖBELPILOT am Ende der Auswertungen die Summen aller Verkäufer, also auch die der nicht selektierten Personen, zusammen und weist sie in einem separaten Blatt aus.
Umsatzart	Wählen Sie bitte hier aus, ob die Auswertung über den geschriebenen - nach Verkauf - Umsatz erfolgen soll, oder über den fakturierten - nach Auslieferung
Auswertungsgrundlage	In der Regel wird hier die Standardvorgabe - Verkaufspreis inkl. MwSt genutzt. Anwender die auch mit der Alternative - statistischer Verkaufspreis - arbeiten, können hier die Selektion entsprechend ändern.
Anzahl Lieferanten in Lieferantenprofil	Die Personal-Auswertung weist unter anderem auch aus, auf welche Lieferanten der jeweilige Mitarbeiter/in stärker oder weniger stark zurückgreift. Über die hier eingepflegte Vorgabe bestimmen Sie die Anzahl der angezeigten Lieferanten.

Auswertung

Personal-Auswertung

Mitarbeiter	AG(Achim Grundmann)
Auswertung für Zeitraum von	01.01.2017
Auswertung für Zeitraum bis	30.04.2017
Vergleichen mit Auswertung für Zeitraum	01.01.2016
von	
Vergleich mit Auswertung für Zeitraum bis	30.04.2016
Auftragsart	Kundenauftrag
Erhaltene Anzahlungen bis	7
Anzahlungszuordnung	lt. Auftragspositionen
Rekla-Quote pro Lieferung	
Fehlende Angaben für "Statistisches Ge-	1
wicht" ab Ebene	
versehen mit	100
Summenblatt ausgewählter Verkäufer dru-	Ja
cken	
Summenblatt aller Verkäufer drucken	Ja
Umsatzart	nach Verkauf
Auswertungsgrundlage	Verkaufspreis inkl. MwSt
Anzahl Lieferanten in Lieferantenprofil	10

In der Regel versieht MÖBELPILOT Auswertungen im PDF-Format immer mit einem Deckblatt. Hier werden dann die gewählten Selektionskriterien noch einmal mit ausgegeben.

sonal-Nr	Aktuelle Fil			2016		~	
	kum.Periode		m. Vorperiode	Differe		+/- %	1 01
Umsatz VKP		.147,50	246.908		3.239,50		1,31
Umsatz EKP	120	.982,21	118.281		2.700,30		2,28
KAA		206,76	208		-1,98		-0,95
Anzahl KV ¹		93		107	-14		-13,08
Umsatz KV ¹		.497,50	250.598		899,50		0,36
Schnitt KV ¹		.704,27	2.342		362,24		15,47
Anzahlung	70	.864,00	75.784		-4.920,95		-6,49
Anzquote		28,18	30	,24	-2,06		-6,83
sitionen							
verkauft		173		184	-11		-5,98
geliefert		196		199	-3		-1,51
reklamiert		41		21	20		95,24
Reklaquote		20,92		,55	10,37		98,23
Abholer	2	.331,42	2.290		41,42		1,81
Abhquote ²		1,10	0	,89	0,21		24,08
onat Verkauf	Verkauf	KAA	Vorperiode	Vorperiode	KAA	Differenz	+/- %
VKP	EKP		VKP	EKP		VKP	
1/2017 97,803,50	47.281.27	204,85	83.215,00_	40.750-70	204,20	14.588,50	17,53
			07-000	40		CONDUCTOR	13
	74.6						
16641 , MA, .	1.634	chaped	1	37.350,01	, ,61	5.435,00	,81
arengruppenprofil	Umsatz	KAA	Vorperiode	KAA	Differenz	+/- %	Gewicht
VKP	VKP		VKP		VKP	., .,	
ngaben	0,00		0,00		0,00		0,00
onstige	49,00		0.00		49,00		0.02
chlafzimmer	37.298,00	209.26	46.687,00	218,80	-9.389,00	-20,11	14.91
ugend/Gästezimmer	1.475,00	209,87	4.688,00	273,15	-3.213.00	-68,54	0.59
	111.00	O. Sales	E1.10	- Annaha	Marie Co.	-	2000
				-			
.000 ans	w1.	4 . 6,4					
Cleinmöbe	3,103,00 [162.75	00,00	2003/2	-2.897,00 N	1	1.24
Settwaren	3.307,00	243,60	12.492,00	269,44	-9.185,00	-73,53	1,32
onderwaren	3.301,00	240,00	0.00	0,00	0.00	-10,00	0.00
Fachsortiment	775,00	180,17	374,00	251,09	401,00	107.22	0,31
acusorument							
	Umsatz	Umsatz	KAA V	erkauft Ge	liefert Reklas	s Quote	Gewicht
	VKP	EKP	St. 1				
(P				11	15	1 6,67	11,26
(P 246 Team 7	28.161,00	15.324,10	183,77				9,16
P 246 Team 7 552 WEMAFA	28.161,00 22.908,00	11.080,99	206,73	11	7	3 42,86	
P 246 Team 7 552 WEMAFA	28.161,00					3 42,86 1 50,00	8,31
P 246 Team 7 52 WEMAFA	28.161,00 22.908,00	11.080,99	206,73	11	7		8,31
P 246 Team 7 552 WEMAFA	28.161,00 22.908,00	11.080,99	206,73	11	7		8,31
(P) 246 Team 7 552 WEMAFA 122 SUDBROCK	28.161,00 22.908,00 20.776.00	11.080,99 9.921,13	206,73 209,41		7 2	50,00	
MAG Team 7 552 WEMAFA 1922 SUDBROCK	28.161,00 22.908,00 20.776.00	11.080,99 9.921,13 3.318,35	206,73 209,41 203,66	11 1	7		4,70
MG Team 7 552 WEMAFA 1922 SUDBROCK 1915 PUHLMANN 1908 RMWMUSTE	28.161,00 22.908,00 20.776.00 6.758,0 6.338,00	3.318,35 3.020,35	206,73 209,41 203,66 209,84	11 6	7 2	50,00	2,70 2,53
MG Team 7 552 WEMAFA 1922 SUDBROCK 1915 PUHLMANN 1908 RMWMUSTE	28.161,00 22.908,00 20.776.00	11.080,99 9.921,13 3.318,35	206,73 209,41 203,66	11 1	7 2	50,00	4,70
CP 246 Team 7 552 WEMAFA 122 SUDBROCK	28.161,00 22.908,00 20.776.00 6.758,0 6.338,00	3.318,35 3.020,35	206,73 209,41 203,66 209,84	11 6	7 2	50,00	2,70 2,53
MG Team 7 552 WEMAFA 1922 SUDBROCK 1915 PUHLMANN 1908 RMWMUSTE	28,161,00 22,908,00 20,776,00 6,758,0 6,338,00 6,200,00	3.318,35 3.020,35	206,73 209,41 203,66 209,84	11 6	7 2	50,00	2,70 2,53

Detailansicht:

In der Kopfzeile wird der jeweilige Mitarbeiter/in, das Mitarbeiterkürzel und soweit vorhanden, die Personalnummer und die zugeordnete Filiale angezeigt.

Umsatz	kum.Periode	kum.Vorperiode	Differenz	+/- %
Umsatz VKP	250.147,50	246.908,00	3.239,50	1,31
Umsatz EKP	120.982,21	118.281,91	2.700,30	2,28
KAA	206,76	208,75	-1,98	-0,95
Anzahl KV ¹	93	107	-14	-13,08
Umsatz KV ¹	251.497,50	250.598,00	899,50	0,36
Schnitt KV ¹	2.704,27	2.342,04	362,24	15,47
Anzahlung	70.864,00	75.784,95	-4.920,95	-6,49
Anzquote	28,18	30,24	-2,06	-6,83
Positionen	72	531.77 :	10000	W NOAFETEL
verkauft	173	184	-11	-5,98
geliefert	196	199	-3	-1,51
reklamiert	41	21	20	95,24
Reklaquote	20,92	10,55	10,37	98,23
Abholer	2.331,42	2.290,00	41,42	1,81
Abhquote ²	1,10	0,89	0,21	24,08

Detailansicht: Zeile Umsatz

Ausgewiesen wird

- der kumulierte VK-Umsatz* für den ausgewählten Zeitraum und der ausgewählten Vorperiode
- der kumulierte EK-Umsatz* für den ausgewählten Zeitraum und der ausgewählten Vorperiode
- der durchschnittliche Kalkulationsaufschlag für den ausgewählten Zeitraum und der ausgewählten Vorperiode
- die sich hieraus ergebenen Differenzen als Wert und Prozentsatz

*Hinweis:

zur Ermittlung wir das Datum der Auftragsposition herangezogen.

Umsatz	kum.Periode	kum.Vorperiode	Differenz	+/- %
Umsatz VKP	250.147,50	246.908,00	3.239,50	1,31
Umsatz EKP	120.982,21	118.281,91	2.700,30	2,28
KAA	206,76	208,75	-1,98	-0,95
Anzahl KV ¹	93	107	-14	-13,08
Umsatz KV ¹	251.497,50	250.598,00	899,50	0,36
Schnitt KV ¹	2.704,27	2.342,04	362,24	15,47
Anzahlung	70.864,00	75.784,95	-4.920,95	-6,49
Anzquote	28,18	30,24	-2,06	-6,83
Positionen	75		1900	75
verkauft	173	184	-11	-5,98
geliefert	196	199	-3	-1,51
reklamiert	41	21	20	95,24
Reklaquote	20,92	10,55	10,37	98,23
Abholer	2.331,42	2.290,00	41,42	1,81
Abhquote ²	1,10	0,89	0,21	24,08

Detailansicht: Zeile Kaufverträge

Ausgewiesen wird

- die Anzahl* der Kaufverträge
- der Gesamtumsatz* der Kaufverträge
- der Durchschnittswert* der Kaufverträge
- die sich hieraus ergebenen Differenzen als Wert und Prozentsatz

*Hinweis:

zur Ermittlung wir das Datum des Auftragkopfes herangezogen.

Umsatz	kum.Periode	kum.Vorperiode	Differenz	+/- %
Umsatz VKP	250.147,50	246.908,00	3.239,50	1,31
Umsatz EKP	120.982,21	118.281,91	2.700,30	2,28
KAA	206,76	208,75	-1,98	-0,95
Anzahl KV ¹	93	107	-14	-13,08
Umsatz KV ¹	251.497,50	250.598,00	899,50	0,36
Schnitt KV ¹	2.704,27	2.342,04	362,24	15,47
Anzahlung	70.864,00	75.784,95	-4.920,95	-6,49
Anzquote	28,18	30,24	-2,06	-6,83
Positionen	P ENCLOSE	5,31,27 :	1000	D SMANTH
verkauft	173	184	-11	-5,98
geliefert	196	199	-3	-1,51
reklamiert	41	21	20	95,24
Reklaquote	20,92	10,55	10,37	98,23
Abholer	2.331,42	2.290,00	41,42	1,81
Abhquote ²	1,10	0,89	0,21	24,08

Detailansicht: Zeile Anzahlung

Ausgewiesen wird

- der kumulierte Wert der erfassten Zahlungen vor Auslieferung
- die sich hieraus ergebene Anzahlungsquote
- die Differenzen als Wert und Prozentsatz

Umsatz	kum.Periode	kum. Vorperiode	Differenz	+/- %
Umsatz VKP	250.147,50	246.908,00	3.239,50	1,31
Umsatz EKP	120.982,21	118.281,91	2.700,30	2,28
KAA	206,76	208,75	-1,98	-0,95
Anzahl KV ¹	93	107	-14	-13,08
Umsatz KV ¹	251.497,50	250.598,00	899,50	0,36
Schnitt KV ¹	2.704,27	2.342,04	362,24	15,47
Anzahlung	70.864,00	75.784,95	-4.920,95	-6,49
Anzquote	28,18	30,24	-2,06	-6,83
Positionen	TO REQUESTION		10000	75
verkauft	173	184	-11	-5,98
geliefert	196	199	-3	-1,51
reklamiert	41	21	20	95,24
Reklaquote	20,92	10,55	10,37	98,23
Abholer	2.331,42	2.290,00	41,42	1,81
Abhquote ²	1,10	0,89	0,21	24,08

Detailansicht: Rubrik Positionen

Ausgewiesen wird

- der die Anzahl der verkauften Auftragspositionen
- die Anzahl der ausgelieferten Auftragspositionen
- die Anzahl der erfassten Reklamationspositionen
- die sich hieraus ergebene Reklamationsquote (geliefert/erfasst)
- die Differenzen als Wert und Prozentsatz

Umsatz	kum.Periode	kum.Vorperiode	Differenz	+/- %
Umsatz VKP	250.147,50	246.908,00	3.239,50	1,31
Umsatz EKP	120.982,21	118.281,91	2.700,30	2,28
KAA	206,76	208,75	-1,98	-0,95
Anzahl KV ¹	93	107	-14	-13,08
Umsatz KV ¹	251.497,50	250.598,00	899,50	0,36
Schnitt KV ¹	2.704,27	2.342,04	362,24	15,47
Anzahlung	70.864,00	75.784,95	-4.920,95	-6,49
Anzquote	28,18	30,24	-2,06	-6,83
Positionen	The second secon			75
verkauft	173	184	-11	-5,98
geliefert	196	199	-3	-1,51
reklamiert	41	21	20	95,24
Reklaquote	20,92	10,55	10,37	98,23
Abholer	2.331,42	2.290,00	41,42	1,81
Abhquote ²	1,10	0,89	0,21	24,08

Detailansicht: Zeile Abholer

Ausgewiesen wird

- der mit dem Tour-Merker "Selbstabholer" gekennzeichnet und abgerechnete Umsatz
- die sich hieraus in Relation zum ausgelieferten Umsatz ergebene Quote
- die Differenzen als Wert und Prozentsatz

Monat	Verkauf VKP	Verkauf EKP	KAA	Vorperiode VKP	Vorperiode EKP	KAA	Differenz VKP	+/- %
1/2017	97.803,50	47.281,27	206,85	83.215,00	40.750,79	204,20	14.588,50	17,53
2/2017	98.566,00	47.794,45	206,23	37.602,00	17.364,30	216,55	60.964,00	162,13
3/2017	50.478,00	24.271,86	207,97	47.352,00	22.816,81	207,53	3.126,00	6,60
4/2017	3.300,00	1.634,63	201,88	78.739,00	37.350,01	210,81	-75.439,00	-95,81

Detailansicht: Umsatzentwicklung nach Monaten

Ausgewiesen wird

- der VK-Umsatz (brutto) für den ausgewählten Zeitraum und die Vorperiode
- der EK-Umsatz (netto/netto) für den ausgewählten Zeitraum und die Vorperiode
- der durchschnittliche Kalkulationsaufschlag für den ausgewählten Zeitraum und die Vorperiode
- die sich hieraus ergebenen Differenzen als Wert und Prozentsatz

Warengruppenprofil zu VKP	Umsatz VKP	KAA	Vorperiode VKP	KAA	Differenz VKP	+/- %	Gewicht
o.Angaben	0,00		0,00		0,00		0,00
0 Sonstige	49,00		0,00		49,00		0,02
1 Schlafzimmer	37.298,00	209,26	46.687,00	218,80	-9.389,00	-20,11	14,91
2 Jugend/Gästezimmer	1.475,00	209,87	4.688,00	273,15	-3.213,00	-68,54	0,59
3 Wohnzimmer	80.111,00	194,45	51.103,00	202,33	29.008,00	56,76	32,03
4 Küchen		13.000-00.000	820,00	216,35	-820,00	-100,00	0,00
5 Polstermöbel	92.326,00	212,68	101.373,00	206,22	-9.047,00	-8,92	36,91
6 Eßzimmer	31.703,50	224,04	23.371,00	183,53	8.332,50	35,65	12,67
7 Kleinmöbel	3.103,00	162,75	6.000,00	209,92	-2.897,00	-48,28	1,24
8 Bettwaren	3.307,00	243,60	12.492,00	269,44	-9.185,00	-73,53	1,32
9 Sonderwaren	MAGE SHOWN BOX	1000001000	0,00	0,00	0,00	1545451111	0,00
F Fachsortiment	775,00	180,17	374,00	251,09	401,00	107,22	0,31

Detailansicht: Warengruppenprofil

Ausgewiesen wird

- der VK-Umsatz je Warengruppe für den ausgewählten Zeitraum und die Vorperiode
- der durchschnittliche Kalkulationsaufschlag für den ausgewählten Zeitraum und die Vorperiode
- die sich hieraus ergebenen Differenzen als Wert und Prozentsatz
- der prozentuale Anteil des Warengruppenumsatzes am jeweiligen Verkäuferumsatz

Lieferantenprofil zu	Umsatz	Umsatz	KAA	Verkauft	Geliefert	Reklas	Quote	Gewicht
VKP	VKP	EKP						
76246 Team 7	28.161,00	15.324,10	183,77	11	15	1	6,67	11,26
76552 WEMAFA	22.908,00	11.080,99	206,73	11	7	3	42,86	9,16
70032 SUDBROCK	20.776,00	9.921,13	209,41	6	2	1	50,00	8,31
70031 IRO-ROSE Ko	9.289,00	4.594,24	202,19	3	2	1	50,00	3,71
70097 Delux Kollektion	9.121,00	4.653,29	196,01	6	9	1	11,11	3,65
75012 JORI n.V.	8.232,00	4.258,14	193,32	6	4	2	50,00	3,29
75943 SPECTRAL A	6.959,00	2.247,67	309,61	2	1		0,00	2,78
75615 PUHLMANN	6.758,00	3.318,35	203,66	1	1		0,00	2,70
70098 RMWMUSTE	6.338,00	3.020,35	209,84	2				2,53
70022 DECKER	6.200,00	3.033,35	204,39	1				2,48
74272 BALI	6.048,00	2.545,16	237,63	3	2		0,00	2,42
75817 Ruf Betten GmbH	5.986,00	2.749,44	217,72	2	2	1	50,00	2,39
76009 Schlüter Manfred	5.560,00	2.186,78	254,26	6	6	2	33,33	2,22
74828 HUELSTA	4.998,00	2.541,73	196,64	2	7	1	14,29	2,00
76037 SCHMITT	4.839,00	2.299,27	210,46	4	1		0,00	1,93

Detailansicht: Lieferantenprofil

Ausgewiesen wird für den jeweiligen Mitarbeiter

- der VK-Umsatz mit dem jeweiligen Lieferanten im ausgewählten Zeitraum
- der EK-Umsatz mit dem jeweiligen Lieferanten im ausgewählten Zeitraum
- die erreichte Durchschnittskalkulation
- die Anzahl der erfassten Auftragspositionen im ausgewählten Zeitraum
- die Anzahl der ausgelieferten Auftragspositionen im ausgewählten Zeitraum
- die Anzahl der erfassten Reklamationen im ausgewählten Zeitraum
- die sich hieraus ergebene Reklamationsquote (geliefert/erfasst)
- der prozentuale Anteil des Verkaufsumsatzes am Gesamtumsatz des Mitarbeiters

Angebotsüberwachung

Angebotserfassung und Angebotsüberwachung

Einleitung

Neben der Kaufvertragserfassung bietet MÖBELPILOT seit jeher auch die Möglichkeit der Angebotserfassung, Bearbeitung und Angebotsüberwachung. Anregungen aus dem Anwenderkreis der Objekteinrichter haben dazu geführt, dass MÖBELPILOT eine hohe Flexibilität bei der Angebotsgestaltung bietet. In den nachstehenden Ausführungen zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten auf, die Sie neben der bekannten Angebotserfassung heute haben.

Angebotserfassung

Ab dem Programm-Release 6.2 haben wir die Möglichkeiten der Angebotserfassung um die Funktionen

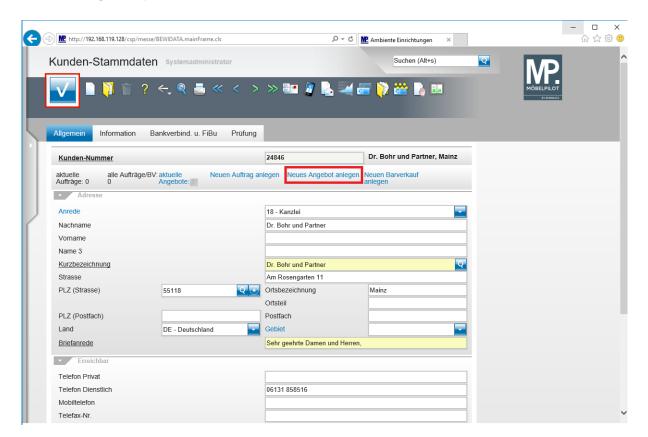
- 1. Einfügen von Zwischensummen
- 2. Alternativpositionen in einer Hauptposition ohne Aufsummierung
- 3. Anzeige der Positionen im Formular Positionsgruppen
- 4. Kopieren fertiger Positionen und Wiedereinfügen
- 5. Positionsgruppen in einen Auftrag übernehmen

erweitert.

- **zu 1:** Im Angebot können Positionsgruppen gebildet werden. Für jede Positionsgruppe kann festgelegt werden, ob die Ausgabe mit einer Zwischensumme erfolgen soll. Alternativ zur "Einzelentscheidung" kann auch mit Hilfe eines Buttons die Funktion "*alle Positionsgruppen mit/ohne Zwischensumme ausgeben*" aktiviert werden.
- **zu 2:** Im Formular "*Positionsgruppen*" gibt es jetzt eine Möglichkeit, einzelne Positionen mit dem Merker "*alternativ*" zu versehen. Diese werden dann auch vom System entsprechend behandelt.
- **zu 3:** Um die Positionsgruppen aussagefähig darzustellen, werden im Formular jetzt der Kundentext und der Verkaufspreis abgebildet.
- **zu 4:** Aus dem Formular "**Positionsgruppen**" heraus besteht nun die Möglichkeit, Positionen zu markieren und zu kopieren, um sie so beispielsweise einer anderen Positionsgruppe wieder zuzuordnen.
- zu 5: Im Angebot gebildete Positionsgruppen werden auch im Auftrag so abgebildet.

Wir erläutern Ihnen die neuen Funktionen an dem folgenden Beispiel.

Anwendungsbeispiel



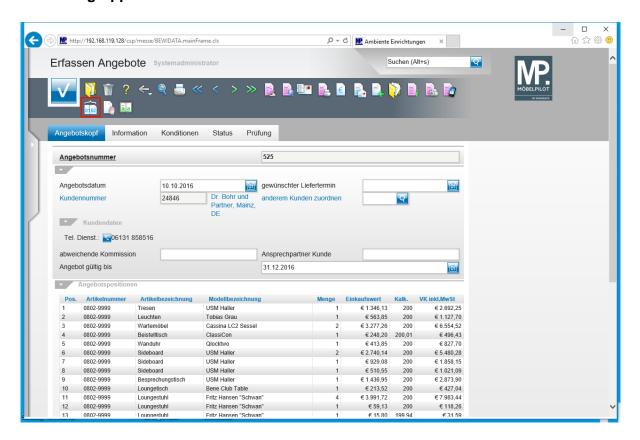


Rufen Sie sich zunächst das Formular *Kunden-Stammdaten* auf und hier ggf. den bereits vorhandenen Kunden, oder erfassen Sie wie gewohnt die Kunden-Daten.

Bei einer Neuanlage müssen die erfassten Daten vor dem nächsten Schritt gespeichert werden.

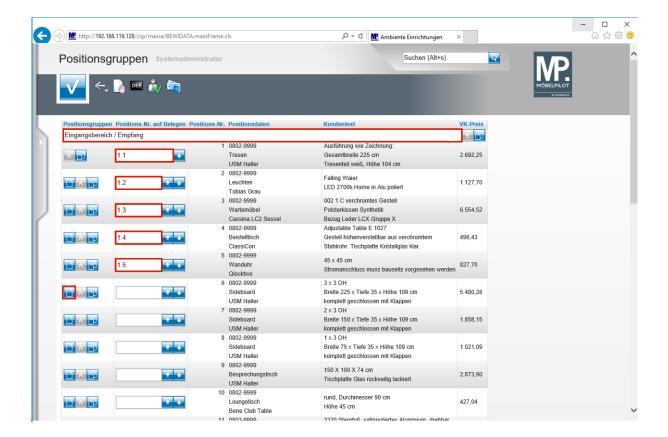
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** und danach auf den Hyperlink **Neues Angebot** anlegen.

Positionsgruppen bilden



- Pflegen Sie bitte alle notwendigen Informationen im Angebotskopf ein und wechseln Sie danach in die Positionserfassung.
- Nachdem Sie alle zu erfassenden Angebotspositionen eingepflegt haben, wechseln Sie bitte wieder in den Angebotskopf.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Positionsgruppen.



In diesem Formular können Sie nun das Angebot individualisieren.

individuelle Nummerierung

- Vergeben Sie ggf. **abweichende Positions-Nr.** Diese werden dann auch auf dem gedruckten Angebot berücksichtigt. Zulässig sind Nummern, Zeichen und Buchstaben sowie Kombinationen, z.B. 1.1, zu 1.3, etc.
- Die "ursprünglichen" Positions-Nr. bleiben bestehen, werden aber beim Ausdruck nicht mehr berücksichtigt.

Positionsgruppe hinzufügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche neue Gruppe vor dieser Position hinzufügen.

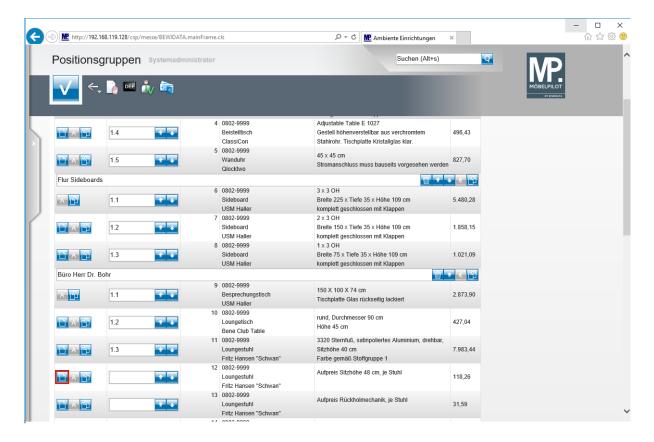


Geben Sie Flur Sideboards im Feld Positionsgruppen ein.

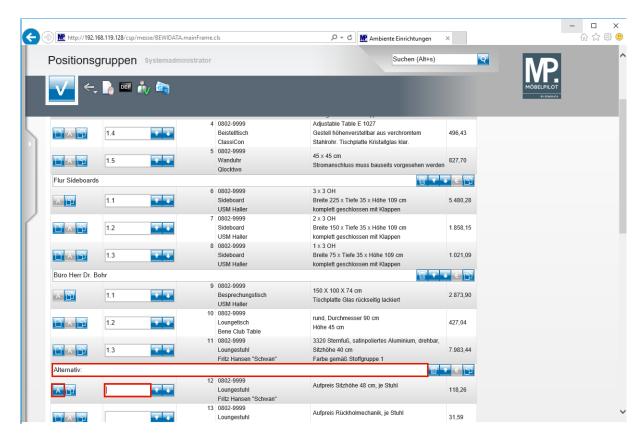
Geben Sie 1.1 im Feld Positions-Nr. auf Belegen ein.

Alternativpositionen erzeugen

Die nachstehend beschriebene Vorgehensweise soll als Beispiel dienen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche neue Gruppe vor dieser Position hinzufügen.



Geben Sie Alternativ: im Feld Positionsgruppen ein.

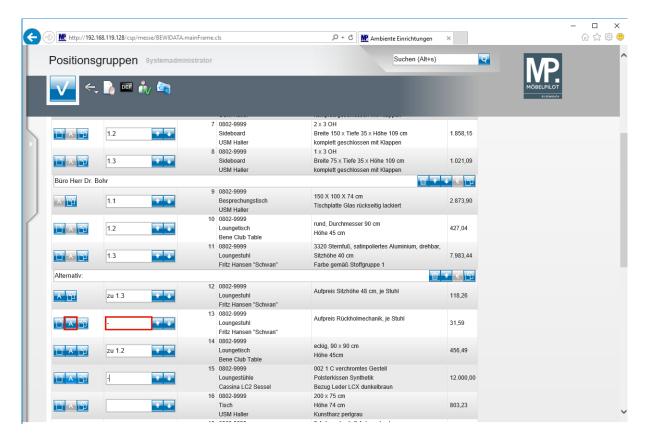
Klicken Sie auf die Schaltfläche Alternativposition.

- Sobald Sie eine "normale" Position in eine "Alternativposition" geändert haben, wird der Button wie abgebildet dargestellt . Wurde bereits bei der Positionsanlage die Vorgabe "Alternativposition" gesetzt, wird der Button schon so abgebildet.
- Beim späteren Belegdruck berücksichtigt MÖBELPILOT entweder die *ursprüngli*che Positionsnummer, oder, wenn vorhanden, die Vorgabe aus dem Feld Positions-Nr. auf Belegen. Das Ergebnis kann also wie folgt aussehen:

Alternativ: 1 Art-Nr.: 0802-9999 Loungestuhl Fritz Hansen "Schwan" Aufpreis Sitzhöhe 48 cm, je Stuhl 1 Art-Nr.: 0802-9999 Loungestuhl Fritz Hansen "Schwan" Aufpreis Rückholmechanik, je Stuhl 1 Art-Nr.: 0802-9999 Loungetisch Bene Club Table

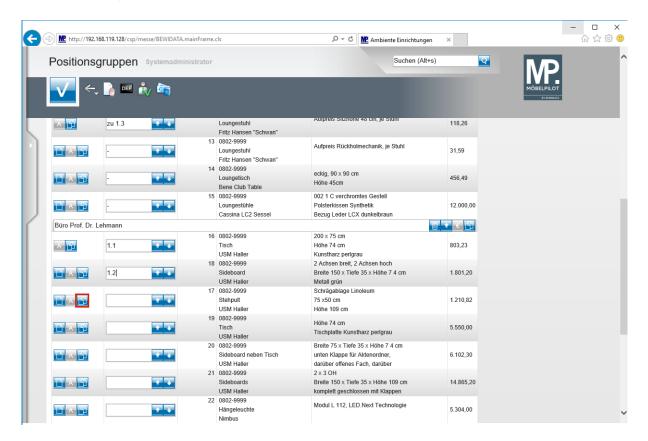
Soll für eine Alternativposition keine Positionsnummer gedruckt werden, dann pflegen Sie im Feld Positions-Nr. das Sonderzeichen - (Bindestrich) ein. In diesem Fall wird dann nur das Zeichen gedruckt.

Geben Sie zu 1.3 im Feld Positions-Nr. auf Belegen ein.

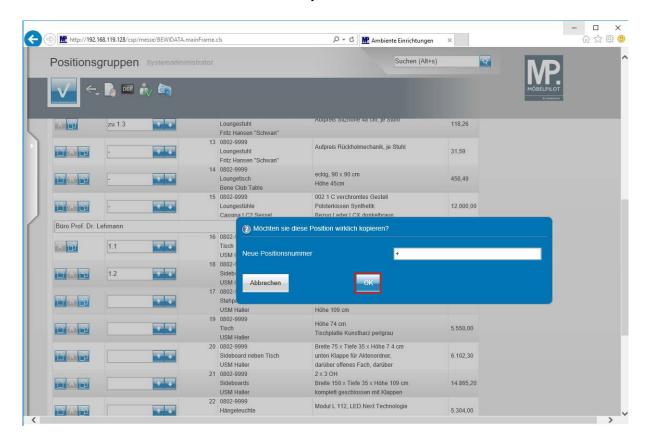


Klicken Sie auf die Schaltfläche Alternativposition.

Positionen kopieren und verschieben



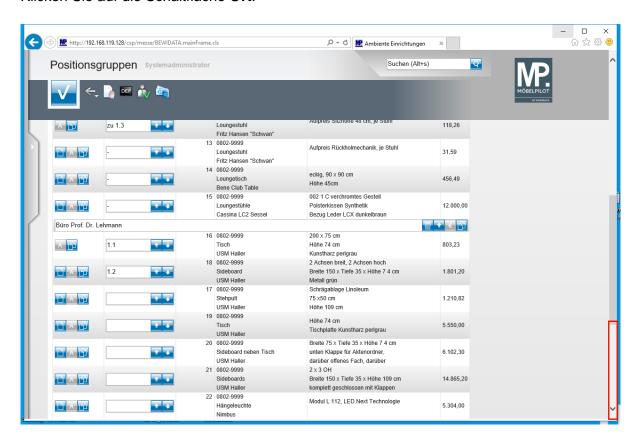
Klicken Sie auf die Schaltfläche Position kopieren.





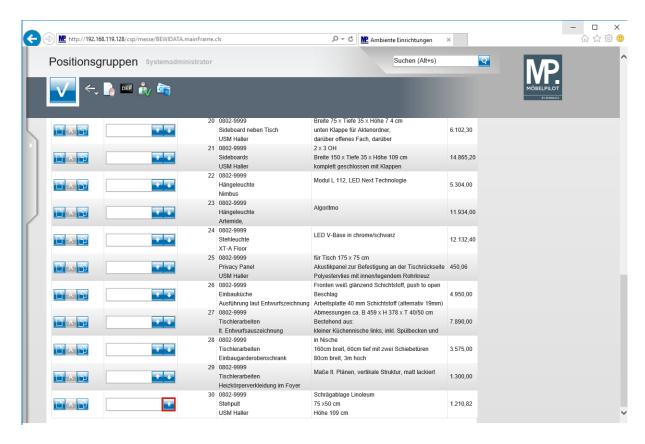
MÖBELPILOT erwartet an dieser Stelle eine Positionsnummer aus dem "normalen" Nummernkreislauf. Idealerweise sollten Sie an dieser Stelle einfach die automatische Nummern-Vergabe nutzen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche OK.



MÖBELPILOT hat die "neue" Position zunächst am Ende der Auflistung eingefügt.

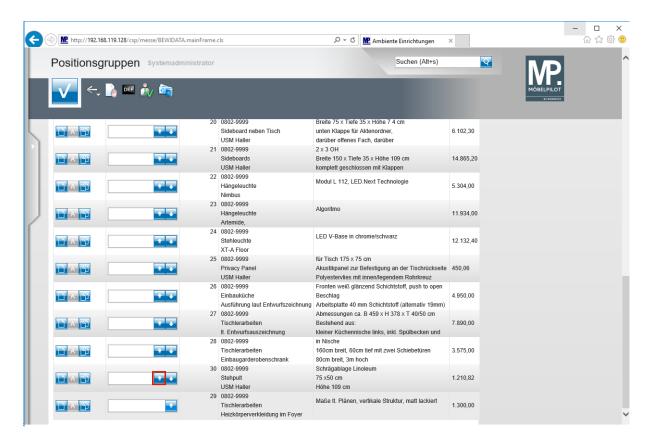
Klicken Sie auf die Bildlaufleiste.



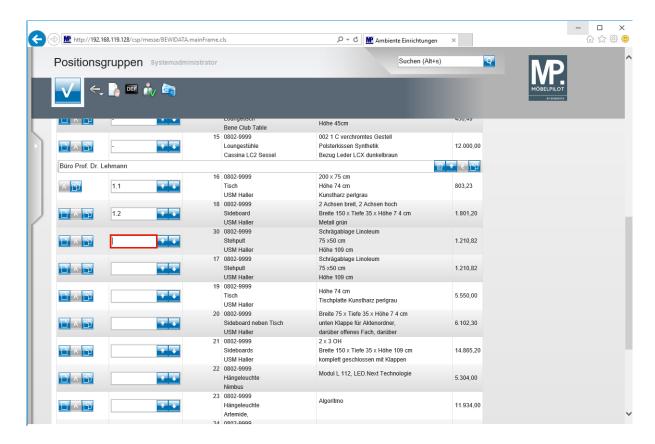
Klicken Sie auf die Schaltfläche Position rauf.

•

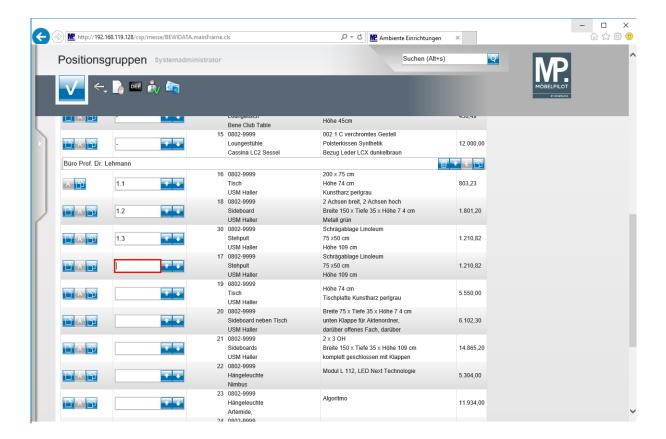
Verschieben Sie die Position nun mit Hilfe der Buttons an die gewünschte Stelle.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Position rauf.

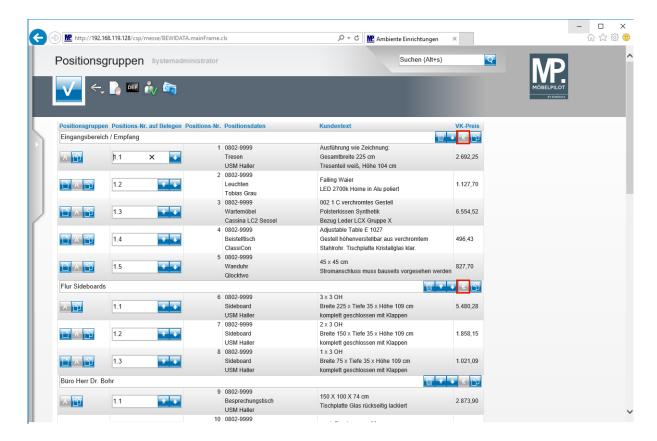


Geben Sie 1.3 im Feld Positions-Nr. auf Belegen ein.



Legen Sie ggf. die weiteren Positionsnummern fest.

Zwischensummen bilden



- Sie können für einzelne Positionsgruppen "Zwischensummen" bilden. Diese werden dann beim Ausdruck berücksichtigt.

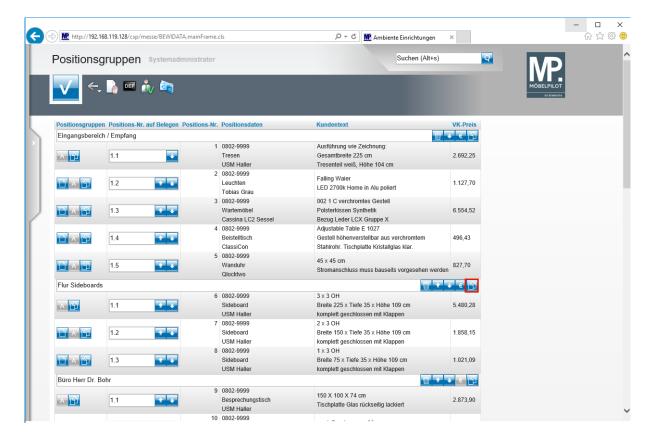
 Klicken Sie, wie in der Abbildung, auf den Button
- Wollen Sie für alle Positionsgruppen "**Zwischensummen**" bilden, dann klicken Sie einfach auf die Schaltfläche in der Buttonleiste.
- Zum Deaktivieren der "**Zwischensummen**" klicken Sie die entsprechenden Buttons erneut an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Zwischensummen drucken.

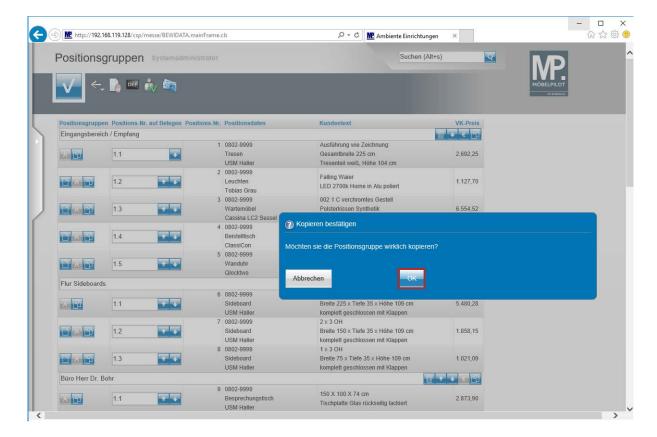
Positionsgruppen kopieren

0

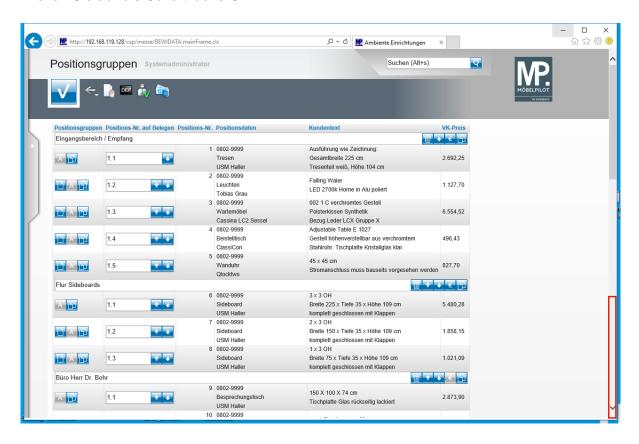
Angelehnt an die Funktion **Position kopieren** lassen sich auch komplette **Positionsgruppen kopieren**.



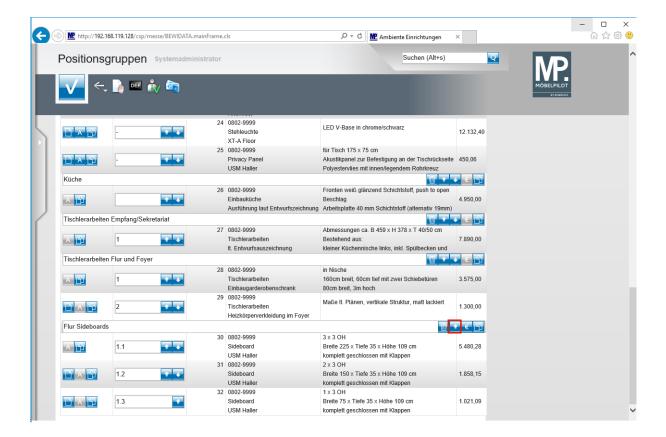
Klicken Sie auf die Schaltfläche Gesamte Gruppe kopieren.



Klicken Sie auf die Schaltfläche OK.



Klicken Sie auf die Bildlaufleiste.



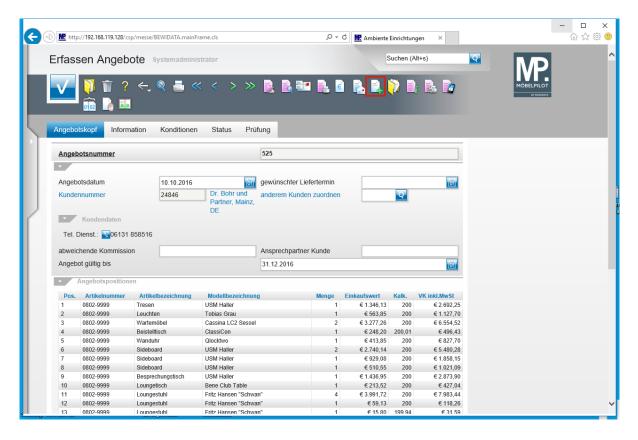
Die kopierte Positionsgruppe wurde am Ende der Positionsauflistung neu eingefügt. Von hier können Sie die Gruppe wieder an die gewünschte Stelle verschieben.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Gruppe rauf.

Angebot in Auftrag übernehmen

0

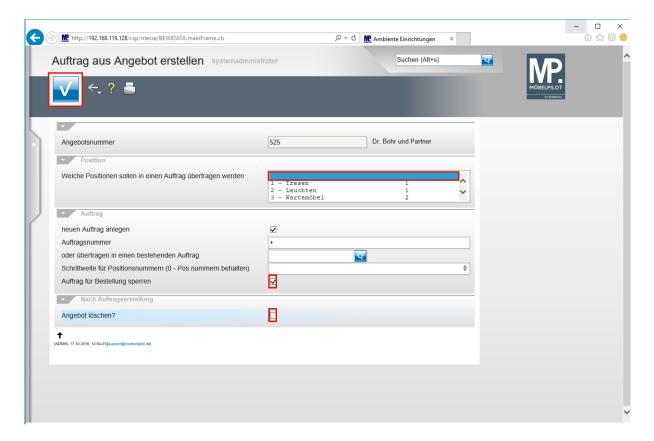
Um eine Doppelerfassung zu vermeiden, können Angebotspositionen selektiv oder komplett in einen Auftrag übernommen werden.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auftrag anlegen.



Zur Übernahme aller Angebotspositionen gehen Sie wie beschrieben vor.



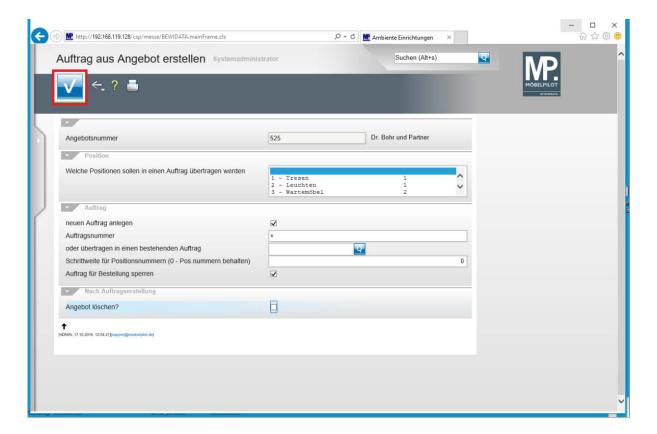
Führen Sie einen Doppelklick auf den Listeneintrag Welche Positionen sollen in einen Auftrag übertragen werden aus.

- Wollen Sie nur einzelne Angebotspositionen übernehmen, so klicken Sie diese bitte mit gedrückter steg-Taste an.
 Wurden im Angebot Positionsgruppen definiert, so werden diese bei der Übernahme auch berücksichtigt.
- Je nach Betriebsorganisation sind nun einzelne Abfragen im Dialog mit dem System zu beantworten, s. nachfolgende Beispiele.

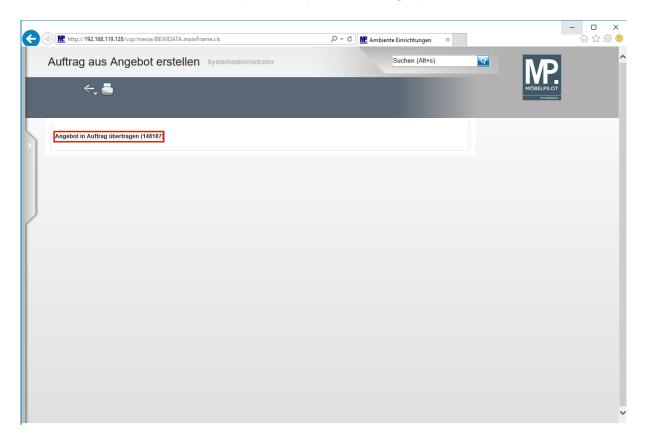
Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Auftrag für Bestellung sperren.

Wollen Sie das Angebot trotz Übertragung beibehalten, dann deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

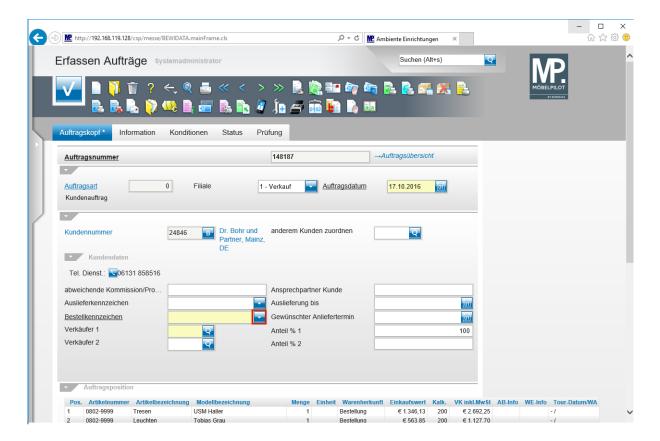
Klicken Sie auf das Kontrollkästchen Angebot löschen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern (F12 oder Strg+S).



Klicken Sie auf den Hyperlink Angebot in Auftrag übertragen (148187).



Ergänzen Sie den angelegten Auftrag mit allen weiteren Informationen.

Beispiel eines Angebots

Ambiente Einrichtungen Erthalstr. 1 55118 Mainz



amu ... Co. KG

Kanzlei Dr. Bohr und Partner Am Rosengarten 11 55118 Mainz

> Mainz, 17.10.2016 10.10.2016 Ort, Datum: Angebot vom: Kundennr.: 24846 Angebot gültig bis: 31.12.2016 Seite: 1

ANGEBOT XXXXXX

Pos.	Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
1.1	1	Eingangsbereich / Empfang Art-Nr.: 0802-9999 Tresen USM Haller Ausführung wie Zeichnung: Gesamtbreite 225 cm Tresenteil weiß, Höhe 104 cm niedriger Teil mittelg au Rückseite offene Fächer	2.692,25	2.692,25
1.2	1	Art-Nr.: 0802-9999 Leuchten Tobias Grau Falling Waier LED 2700k Horne in Alu poliert	1.127,70	1.127,70
1.3	2	Art-Nr.: 0802-9999 Wartemöbel Cassina LC2 Sessel 002 1 C verchromtes Gestell	3.277,26	6.554,52

Angebot gültig bis: 31.12.2016 Seite: 2

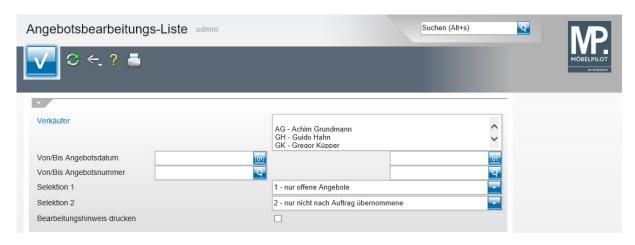
	Artikelbezeichnung	F: 1 .	
Pos.	Zwischensumme Eingangsbereich / Empfang	Einzelpreis	Gesamtpreis 11.698,60
1.1	Flur Sideboards Art-Nr.: 0802-9999 Sideboard USM Haller x 3 OH	2.740,14	5.480,28
1.2	ite 225 x Tiefe 35 x Höhe 109 cm lite transport to the transport transport to the transport transport to the transport transport to the transport tr	1.858,15	1.858,15
1.3	1 Art-Nr.: 0802-9999 Sideboard USM Haller 1 × 3 OH Breite 75 × Tiefe 35 × Höhe 109 cm komplett geschlossen mit Klappen	1.021,09	1.021,09
	Metall weiß Zwischensumme Flur Sideboards		8.359,52
1.1	Büro Herr Dr. Bohr 1 Art-Nr.: 0802-9999 Haller	2.873,90	2.873,90

Angebot gültig bis: 31.12.2016
Seite: 24840
31.12.2016

Pos.	Menge	Artikelbezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
		150 X 100 X 74 cm Tischplatte Glas rückseitig lackiert Ergänzung zum bestehenden Schreibtisch		
1.2	1	Art-Nr.: 0802-9999 Loungetisch Bene Club Table rund, Durchmesser 90 cm Höhe 45 cm	427,04	427,04
1.3	4	Art-Nr.: 0802-9999 Loungestuhl Fritz Hansen "Schwan" 3320 Sternfuß, satinpoliertes Aluminium, drehbar, Sitzhöhe 40 cm Farbe gemäß Stoffgruppe 1	Alternativ- positionen ohne	7.983,44
zu 1.3	1	Alternativ: Alternativ bieten wir Ihnen an: Art-Nr.: 0802-9999 Loungestuhl Fritz Hansen "Schwan" Aufpreis Sitzhöhe 48 cm, je Stuhl	Gesamtpreis	
_	1	Alternativ bieten wir Ihnen an: Art-Nr.: 0802-9999 Loungestuhl Fritz Hansen "Schwan" Aufpreis Rückholmechanik, je Stuhl	31,59	

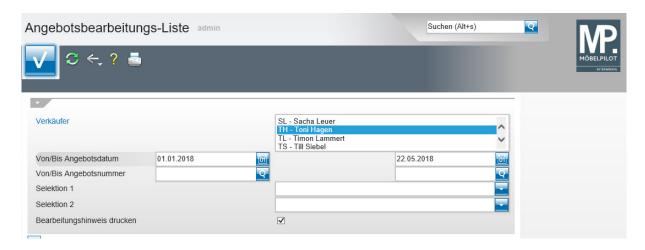
Angebotsüberwachung

Selektionsvorgaben



Feldname	Bedeutung/Funktion
Verkäufer	Wählen Sie bitte über das Multiselektionsfeld die Mitarbeiter aus, für die Sie die Angebotsbearbeitungs-Liste ausdrucken wollen.
Von/Bis Angebotsda- tum	Pflegen Sie bitte hier den gewünschten Zeitraum ein. Bitte beachten Sie das Eingabeformat tt.mm.jjjj oder nutzen Sie gleich die Kalenderfunktion.
Von/Bis Angebotsnum- mer	Für den Fall, dass Sie gezielt einen Angebotsnummernkreis abfragen wollen, können Sie hier entsprechende Vorgaben setzen.
Selektion 1	Entscheiden Sie, ob Sie sich entweder nur die offenen Angebote oder ggf. nur die nicht mehr offenen Angebote anzeigen lassen wollen. Bitte beachten Sie hierbei folgende Definitionen: 1. Ein Angebot ist offen, wenn das Gültigkeitsdatum noch nicht überschritten wurde. 2. Ein Angebot ist offen, wenn es zwar in einen Auftrag überstellt aber nicht gelöscht wurde. 3. Ein Angebot ist nicht mehr offen, wenn das Gültigkeitsdatum überschritten wurde und es mit Hilfe des Programms Abarbeiten Tagesdatei auf nicht mehr gültig gesetzt wurde. Für den Fall, dass keine Vorgabe gesetzt wird, zeigt das Programm unter Berücksichtigung der o.g. Regeln sowohl offene, wie aber auch nicht offene Angebote an.
Selektion 2	In Anlehnung an die vorausgegangene Selektion können Sie hier auswählen, ob bei der Anzeige Angebote die in <i>einen</i> Auftrag oder die in <i>keinen</i> Auftrag überstellt wurden, angezeigt werden sollen.
Bearbeitungshinweis drucken	Legen Sie fest, ob die ggf. im Angebot erfassten Bearbeitungshinweise mit angezeigt werden sollen.

Beispiel 1 - Auswertung



Szenario:

Sie wollen wissen, welche Angebote ein Mitarbeiter innerhalb eines bestimmten Zeitraums erstellt hat.

Kennzeichen Sie zunächst im Auswahlfeld den/die Mitarbeiter. Legen Sie danach den Zeitraum fest. Leeren Sie die Felder Selektion 1 und 2. Aktivieren Sie das Feld *Bearbeitungshinweis drucken*. Starten Sie jetzt die Aufbereitung.

Angebotsbearbeitungsliste

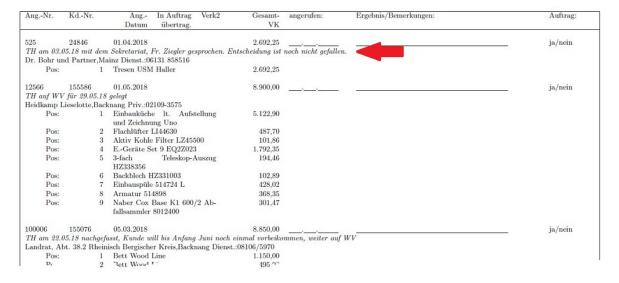
Verkäufer	TH(Toni Hagen)	
Von/Bis Angebotsdatum	01.01.2018	
	22.05.2018	
Von/Bis Angebotsnummer		
Selektion 1		
Selektion 2		
Bearbeitungshinweis drucken	Ja	

In der Regel versieht MÖBELPILOT Auswertungen im PDF-Format immer mit einem Deckblatt. Hier werden dann die gewählten Selektionskriterien noch einmal mit ausgegeben.

 ${\bf Angebots bear beitung s\text{-}Liste} \ ({\bf Ambiente} \ {\bf Einrichtung}, \ {\bf admin})$

22.05.2018 14:35:10 Seite 2

TH Toni Hagen



Detailansicht:

Ausgewiesen werden u.a

- die Kopfdaten der Angebote
- die Positionsdaten der Angebote
- ggf. erfasste Bearbeitungshinweise

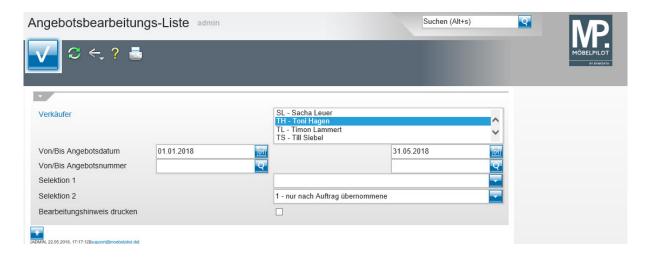


Detailansicht:

Ausgewiesen wird u.a.

die Gesamtsumme aller angebotenen Positionen

Beispiel 2 - Auswertung



Szenario:

Sie wollen wissen, welche Angebote eines Mitarbeiters zu Aufträgen geführt haben.

Kennzeichnen Sie zunächst im Auswahlfeld den/die Mitarbeiter.

Legen Sie danach den Zeitraum fest.

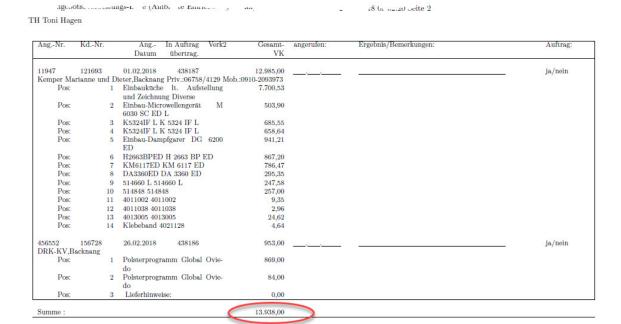
Leeren Sie das Feld Selektion 1.

Wählen Sie im Feld Selektion 2 die Auswahl -*nur nach Auftrag übernommene*. Starten Sie die Aufbereitung.

Angebotsbearbeitungsliste

Verkäufer	TH(Toni Hagen)
Von/Bis Angebotsdatum	01.01.2018
	31.05.2018
Von/Bis Angebotsnummer	
21	
Selektion 1	
Selektion 2	nur nach Auftrag übernommene
Bearbeitungshinweis drucken	Nein

In der Regel versieht MÖBELPILOT Auswertungen im PDF-Format immer mit einem Deckblatt. Hier werden dann die gewählten Selektionskriterien noch einmal mit ausgegeben.



Detailansicht:

Ausgewiesen wird u.a.

die Gesamtsumme aller realisierten Angebote

Artikelinformationen und Hitlisten

Analyse der Hitmodelle / Die Modell-Hitliste nach Umsatz

Einleitung

Es ist sicherlich nicht möglich, die Sortimentspolitik alleine mit Hilfe von Statistiken zu bestimmen.

Ganz ohne Zweifel ist dies ein Bereich, bei dem das persönliche Gefühl, die Ahnung von Entwicklungen und ähnliche, nicht quantifizierbare Aspekte eine ganz entscheidende Rolle spielen.

Wenn dennoch die kontinuierliche Analyse der Modelle empfohlen wird, dann hat das im Wesentlichen drei Gründe.

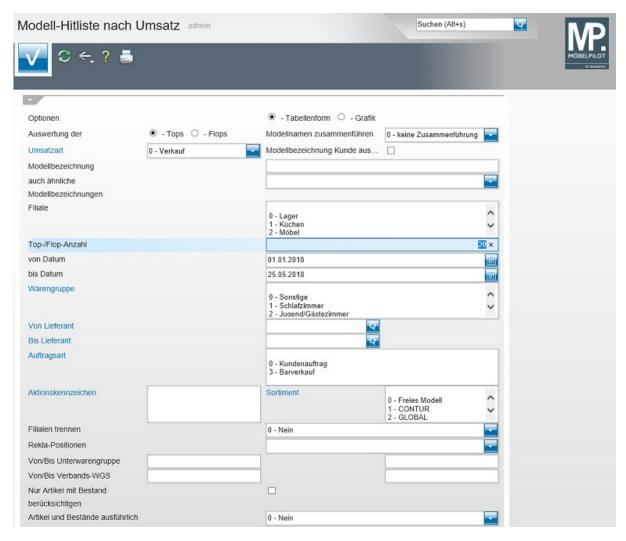
Zum einen ist es sicherlich nützlich, sich in regelmäßigen Zeitabständen selbst zu zwingen, kritisch über die hauseigene Sortimentspolitik nachzudenken.

Zum anderen hat die praktische Erfahrung auch bei überdurchschnittlich erfolgreichen Möbelhändlern immer wieder gezeigt, dass zwischen dem, was wirklich stark verkauft wird und dem, was der Händler selbst für seine Renner hält, häufig ganz erhebliche Differenzen bestehen.

Schließlich ist es gerade bei den Rennern aus dem Sortiment wichtig, die erzielte Kalkulation unter Kontrolle zu halten. Wenn der hohe Umschlag nur durch Unterkalkulation erreicht wird, ist dies sicherlich ein Zustand, der schnellstens erkannt und abgestellt werden muss.

Außerdem ist die ständige Beobachtung der Modellentwicklung je Warengruppe auch die Voraussetzung, Geschmacksverschiebungen früher zu erkennen. Modelle kommen und gehen. Jedes Produkt hat seinen Marktzyklus.

Selektionsvorgaben und Auswertungen



Feldname	Bedeutung/Funktion
Optionen	Wir empfehlen Ihnen, diese Auswertung nur in Tabellenform zu produzieren. Aufgrund der im Laufe der Jahre hinzugefügten Selektionskriterien und die damit verbundene filigrane Aussage, ist eine grafische Aufbereitung aus unserer Sicht nicht mehr sinnvoll.
Auswertung der Tops / Flops	Bestimmen Sie über die entsprechende Kennzeichnung, ob die Auswertung beispielsweise über die erfolgreichsten oder die Modelle mit dem niedrigsten Umsatz gefahren werden soll.
Modellnamen zusam- menführen	Um die in der Praxis häufig vorkommende unterschiedlichste Erfassung der Modellnamen weitestgehend bei der Zusammenfassung der Modellumsätze abzufangen, bietet MÖBELPILOT hier Möglichkeiten der Zusammenführung von Modellbezeichnungen. Wählen Sie zwischen 0 - keine Zusammenführung 1 - 1-er Begriff 2 - 1-er Begriff, auch Zahlen 3 - 1-er und 2-er Begriff 4 - 1-er und 2-er Begriff, auch Zahlen Die Auswirkungen der Vorgaben beschreiben wir Ihnen nachstehend.

Funktion Vorgabe -Modellbezeichnung zusammenführen-Variante 0 - keine Zusammenführung

Beispiel:

In MÖBELPILOT wurde der Artikel -Silverballs 31874- mit einer MÖBELPILOT-Artikelnummer angelegt.

Dieser Artikel wurde unter Angabe der MP-Artikel-Nr. verkauft.

Dieser Artikel wurde ein weiteres Mal ohne Angabe der MP-Artikelnummer und mit der Modellbezeichnung -Silverballs- aber ohne Angabe der Nr. -31874- verkauft.

Die Auswertung wird dann so erfolgen:



Funktion Vorgabe -Modellbezeichnung zusammenführen-Variante 1 - 1-er Begriff

Beispiel:

In MÖBELPILOT wurde der Artikel -Silverballs 31874- mit einer MÖBELPILOT-Artikelnummer angelegt.

Dieser Artikel wurde unter Angabe der MP-Artikel-Nr. verkauft.

Dieser Artikel wurde ein weiteres Mal ohne Angabe der MP-Artikelnummer und mit der Modellbezeichnung -Silverballs- aber ohne Angabe der Nr. -31874- verkauft.

Bei dieser Variante schneidet das Programm die Zeichenkette (Wort, Zahl oder Sonderzeichen) am <u>ersten</u> Leerzeichen ab.

Die Auswertung wird dann so erfolgen:



Funktion Vorgabe -Modellbezeichnung zusammenführen-Variante 2 - 1-er Begriff, auch Zahlen

Beispiel:

In MÖBELPILOT wurde der Artikel -Silverballs 31874- mit einer MÖBELPILOT-Artikelnummer angelegt.

Dieser Artikel wurde unter Angabe der MP-Artikel-Nr. verkauft.

Dieser Artikel wurde ein weiteres Mal ohne Angabe der MP-Artikelnummer und mit der Modellbezeichnung - Silverballs- aber mit Angabe der Nr. -31874- verkauft.

Bei dieser Variante schneidet das Programm die Zeichenkette (Wort oder Sonderzeichen) am ersten Leerzeichen oder Sonderzeichen ab.

Die Auswertung wird dann so erfolgen:

Modell	-Hitliste nach l	A	berü Modellnamen zusan Artikel und Bestände	ausführlich: Nei -Positionen: ber	· Begriff, auch Za n ücksichtigen	ahle			
lfd Nr.		Lieferant	Verkaufs Umsatz	Einkaufs Umsa	tz Kalkulation	Rohertr.	Rohertr.%	Menge	
1	SILVERBALLS	CASABLANCA-GESCHENKE	19,95	7,	72 258,42	9,04	53,95	2,00	
			Verkaufs Umsatz	Einkaufs Umsatz	Kalkulation	Rohertr.	Rohertr.%	Menge	
		Gesamt angezeigt	19,95	7,	72 258,42	9,04	53,95	2,00	
		Gesamtwert	19,95	7,	72 258,42	9,04	53,95	2,00	

Funktion Vorgabe -Modellbezeichnung zusammenführen-Variante 3 - 1-er und 2-er Begriff

Beispiel:

In MÖBELPILOT wurde der Artikel -Silverballs 31874- mit einer MÖBELPILOT-Artikelnummer angelegt.

Dieser Artikel wurde unter Angabe der MP-Artikel-Nr. verkauft.

Dieser Artikel wurde ein weiteres Mal ohne Angabe der MP-Artikelnummer mit der vollständigen Modellbezeichnung - Silverballs 31874- verkauft.

Bei dieser Variante schneidet das Programm die Zeichenkette nach dem zweiten Wort ab. In unserem Beispiel folgt dem ersten Wort bereits eine Nummer.

Die Auswertung wird daher so erfolgen:



Funktion Vorgabe -Modellbezeichnung zusammenführen-Variante 4 - 1-er und 2-er Begriff, auch Zahlen

Beispiel:

In MÖBELPILOT wurde der Artikel -Silverballs 31874- mit einer MÖBELPILOT-Artikelnummer angelegt.

Dieser Artikel wurde unter Angabe der MP-Artikel-Nr. verkauft.

Dieser Artikel wurde ein weiteres Mal ohne Angabe der MP-Artikelnummer mit der vollständigen Modellbezeichnung - Silverballs 31874- verkauft.

Bei dieser Variante schneidet das Programm die Zeichenkette nach dem zweiten Wort ab. In unserem Beispiel folgt dem ersten Wort zwar eine <u>Nummer</u>, aber diese wird als Begriff erkannt und daher mit ausgegeben.

Die Auswertung wird deshalb so erfolgen:

Modell	-Hitliste nach Umsaf	Artikel und B Modellbezeichnun	estände ausführlich Rekla-Positionen g Kunde auswerten	: 1-er und 2-er Beg : Nein : berücksichtigen	riff, auch Zahle	en 💦		
lfd Nr.	Modell	Lieferant	Verkaufs Umsatz	Einkaufs Umsatz	Kalkulation	Rohertr.	Rohertr.%	Menge
1	SILVERBALLS 31874	CASABLANCA-GESCHENKE	19,95	7,72	258,42	9,04	53,95	2,0
			Verkaufs Umsatz	Einkaufs Umsatz	Kalkulation	Rohertr.	Rohertr.%	Menge
		Gesamt angezeigt	19,95	7,72	258,42	9,04	53,95	2,0

Funktion Vorgabe -Modellbezeichnung zusammenführen-Variante 4 - 1-er und 2-er Begriff, auch zahlen

weiteres Beispiel:

In MÖBELPILOT wurde der Artikel -Silverballs 31874- mit einer MÖBELPILOT-Artikelnummer angelegt.

Dieser Artikel wurde unter Angabe der MP-Artikel-Nr. verkauft.

Dieser Artikel wurde ein weiteres Mal ohne Angabe der MP-Artikelnummer mit der Modellbezeichnung - Silverballs- aber **ohne** die ergänzende Nr. -31874- verkauft.

Bei dieser Variante schneidet das Programm die Zeichenkette nach dem zweiten Wort ab. In unserem Beispiel folgt dem ersten Wort zwar eine <u>Nummer</u>, aber diese wird als Begriff erkannt und daher mit ausgegeben.

Die Auswertung wird daher so erfolgen:



Feldname	Bedeutung/Funktion
Umsatzart	In der Regel sollte hier die Standardvorgabe -Verkauf- gewählt werden. Alternativ ist aber auch die Auswertung des ausgelieferten Umsatzes möglich.
Modellbezeichnung	Für den Fall, dass Sie diese Liste nicht als Hitliste, sondern für die Auswertung eines bestimmten Modells nutzen wollen, können Sie hier die Modellbezeichnung vorgeben.
auch ähnliche Modell- bezeichnungen	Setzt man diese Vorgabe auf ja, dann versucht das Programm über die eingegebenen Vorgaben passende Modellbezeichnungen herauszufiltern. In den vorausgegangenen Beispielen wurde das Modell -Silverballs- ausgewertet. Die Umsätze dieses Modells würde man auch angezeigt bekommen, wenn man nach der Modellbezeichnung -Silver- gesucht und hier die Vorgabe auf -ja- setzt.
Filiale	Wenn keine Vorgabe gesetzt wird, wertet MÖBELPILOT immer den Gesamtumsatz aller Verkaufsstellen aus.
Top/Flop-Anzahl	Die Standardvorgabe steht hier auf 20. Wenn Sie eine TOP 10- Auswertung erhalten wollen, dann ändern Sie hier einfach den Wert. Berechtigte Mitarbeiter können die Vorgabe jederzeit über das Customizing ändern.
von/bis Datum	Tragen Sie bitte hier den Zeitraum ein, der zur Auswertung herangezogen werden soll.
Warengruppe	Wir empfehlen Ihnen, die Modellauswertungen nach Warengruppen zu fahren, um so die Übersicht auf die Erfolgsmodelle der einzelnen Warengruppen zu erhalten.

Seite 62	
----------	--

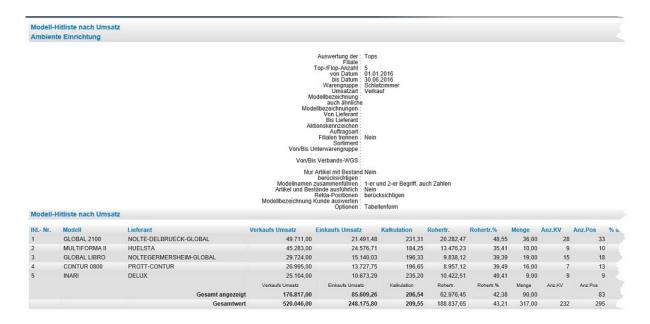
von/bis Lieferant	Will man sich beispielsweise eine TOP 5 Liste der Erfolgsmodelle eines einzelnen Lieferanten aufbauen, so muss man hier die entsprechende Lieferantennummer einpflegen.
Auftragsart	Idealerweise sollten Sie bei der Modellauswertung beide Vertragsarten einbeziehen. Kennzeichnen Sie hierzu einfach die beiden Vorgaben.
Aktionskennzeichen	Dies ist ein weiteres Selektionskriterium. Es setzt voraus, dass man in den jeweiligen Auftragspositionen das zuvor in den Benutzer-Parametern, Parameter-Name -WERBEAKTION-, hinterlegte Aktionskennzeichen einpflegt.
Sortiment	Auch die Eingrenzung der Selektion auf ein bestimmtes Sortimentskennzeichen ist nur dann möglich, wenn dieses zunächst in den Benutzer-Parametern, Parameter-Name -SORTIMENT-, hinterlegt und dann in den jeweiligen Auftragspositionen eingepflegt wird.
Filialen trennen	Haben Sie mehrere Verkaufsfilialen und wollen Sie die Auswertung dementsprechend auf die Filialen aufteilen, dann setzen Sie hier die Vorgabe auf - ja
Rekla-Positionen	Entscheiden Sie hier, ob Sie bei der Auswertung ggf. auch Modellumsätze, die im Rahmen einer Reklamation erzielt wurden, berücksichtigen wollen.

Feldname	Bedeutung/Funktion
von/bis Unterwaren- gruppe	Für den Fall, dass Sie die Auswertung der Warengruppen noch filigraner gestalten wollen, können Sie hier entsprechende Vorgaben setzen.
von/bis Verbands- Warengruppenschlüs- sel	In den meisten Fällen ist heute der eingesetzte Warengruppenschlüssel identisch mit dem Verbandswarengruppenschlüssel. Nur in den abweichenden Fällen ist hier ggf. noch eine Vorgabe erforderlich.
Nur Artikel mit Bestand	Wenn Sie bei Ihrer Auswertung nur Artikel berücksichtigen wollen, die aktuell auch noch Bestand haben, dann aktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen.
Artikel und Bestände ausführlich	Diese Funktion erläutern wir Ihnen an den nachfolgenden Beispielen.

Artikel und Bestände ausführlich:

Variante 0 - nein

Die Liste ist für die Bildschirmausgabe (HTML-Format) konzipiert



Artikel und Bestände ausführlich:

Variante 1 - ja

Die Liste wird im PDF-Format bereitgestellt und kann gedruckt werden.

Gesamt	Modell-Hitliste nach Umsatz mit Artikel-/Bestand-Info (Ambiente Einrichtung,admin) 25.05.2018 13:59:30 Seite 2															
ArtNr.	Modell/Artikel Lieferant	MBS- MBW- MBM*	VKP1-VKP2- VKP3	n/n EKP	br.VK- Umsatz	EK-Umsatz	KAA	Rohertr.	Roher tr. %	Menge	Anz. KV	Anz. Pos.	% an Ges. Ums.	Bestand- Wert	off.LB- Menge	Art Sp.
70049 -00006	GLOBAL 2100 Schlafzimmer	NOLTE-	4.494,00- 4.298,00	1.951,56	49.711,00 2.598,00	21.491,48 1.144,85	231,31 226,93	20.282,47 1.038,34	48,55 47,56	36	28	33	9,56 0,50			
-00005	Kombikommode		803,00-769,00	348,89	498,00	237,41	209,76	181,08	43,27	1	1	1	0,10			
74828	MULTIFORMA	A II HUEI	STA		45.283,00	24.576,71	184,25	13.476,23	35,41	10	9	10	8,71			
70036	GLOBAL LIBI	ю			29.724,00	15.140,03	196,33	9.838,12	39,39	19	15	18	5,72			
70075 -00011 -00002	CONTUR 0800 Kommode Bett	PROTT-	CONTUR 2.218,00 2.264,00	987,72 1.020,90	26.995,00 1.800,00 1.398,00	13.727,75 929,65 643,36	196,65 193,62 217,30	8.957,12 582,96 531,43	39,49 38,54 45,24	16 2 1	7 1 1	13 2 1	5,19 0,35 0,27			
74417 -00005	INARI DELUX Boxspringbett		3.734,00	1.543,13	25.104,00 2.498,00	10.673,29 1.080,19	235,20 231,26	10.422,51 1.018,97	49,41 48,54	9 1	9 1	9	4,83 0,48			
				angezeigt samtwert	176.817,00 520.046,00	85.609,26 248.175,80	206,54 209,55	62.976,45 188.837,65	42,38 43,21	92 317	232	83 295	34,00 100,0			

 $[\]hbox{^*MBS-MBW-MBM}: {\it Mindestbest and-Mindestbest ellwert-Mindestbest ellmenge}$

Der Vorteil bei dieser Auswertung liegt darin, dass man neben dem Gesamtumsatz eines Modells, auch noch differenziert den im Gesamtumsatz enthaltenen Wert der verkauften "angelegten" Artikel erhält.

Artikel und Bestände ausführlich:

Variante 2 - ja auch Artikel ohne Umsatz

Die Liste wird im PDF-Format bereitgestellt und kann gedruckt werden.

			angezeigt samtwert	176.817,00 520.046,00	85.609,26	206,54	62.976,45 188.837,65	42,38 43,21	92 317	232	83 295	34,00 100,0	
0005	Boxspringbett	3.734,00	1.543,13	2.498,00	1.080,19	235,20	1.018,97	48,54	1	1	1	0,48	
1417	INARI DELUX			25.104,00	10.673,29	235,20	10.422,51	49,41	9	9	9	4,83	
0013	Kommode	2.205,00	954,56										
0012	Kubus	379,00	169,61										1-0
0010	Nachtkommode	715,00	281,96										2-534,24
0009	Bett	2.077,00	943,96										
		5.107,00											
0008	Klotderschrank	4.835,00-	1.898,10										
0007	Kommode	1.385,00	641,83										
0006	Kommode	943.00	437,00										1-416
0005	Nachttisch	591.00	273,88										1-261
0004	Bett	1.767.00	818,85										
0003	Nachttisch	299,00	0,00										1-136
0002	Holzkubus	451,00	0,00	1.390,00	545,50	211,00	551,45	,24	1	1	1	0,21	1-199
0002	Bett	2.264,00	1.020,90	1.398,00	643,36	217,30	531,43	45,24	1	1	1	0,33	
0 075 0011	CONTUR 0800 PROTT Kommode	2.218,00	987.72	26.995,00 1.800,00	13.727,75 929.65	196,65 193,62	8.957,12 582,96	39,49 38,54	16 2	7	13	5,19 0,35	
										15			
0036	GLOBAL LIBR				700000000000000000000000000000000000000								

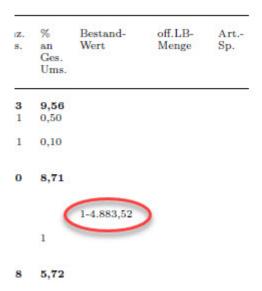
MBS-MBW-MBM: Mindestbestand-Mindestbestellwert-Mindestbestellmenge

Wählt man diese Option, dann werden auch die angelegten Artikel des ausgewiesenen Modells angezeigt mit denen man im ausgewählten Zeitraum keinen Umsatz getätigt hat.

Artikel und Bestände ausführlich:

Variante 3 - ja auch Artikel ohne Umsatz (mit Bestandsinfo)

Die Liste wird im PDF-Format bereitgestellt und kann gedruckt werden.



Die Variante 3 bietet dann auch noch zusätzlich Informationen über die Bestandssituation sowie ggf. Auskunft über laufende Lagerbestellungen. In der letzten Spalte werden dann ggf. vorhandene Artikel-Sperrkennzeichen angezeigt.

Die Ladenhüterliste

Einleitung

Ware, die sich nicht verkauft, darf keinen Platz in der ohnehin knappen Ausstellungsfläche blockieren. Dies gilt umso mehr, je kleiner die Ausstellungsfläche ist.

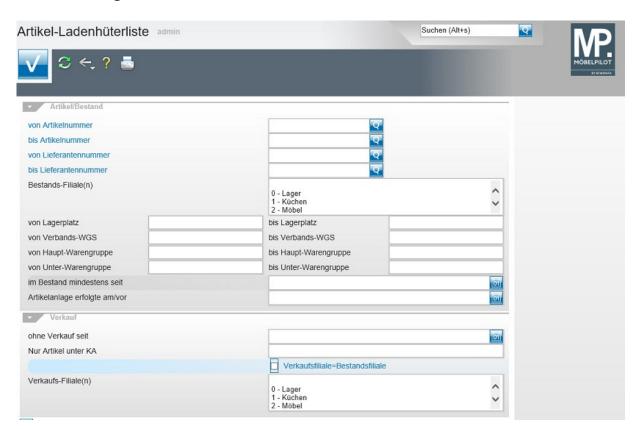
Zum einen wird Kapital gebunden, das sich nicht umschlägt und zum anderen besteht die Gefahr, dass die Ausstellung veraltet und möglicherweise am geänderten Geschmack der potentiellen Käufer vorbeizielt.

Es ist daher wichtig, den Warenbestand regelmäßig darauf zu prüfen, "ob sich Möbel in Beton verwandeln".

Dies kann mit einer Ladenhüterliste erreicht werden, die alle Artikel auflistet, die seit einer vorgegebenen Periode ohne Verkauf sind. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich die Recherche nur auf angelegte Artikel bezieht.

Die Liste zeigt alle Informationen, die Grundlage für eine intensivere Recherche, ggf. unter Zuhilfenahme der Modell-Hitliste nach Umsatz und für eine etwaige Abverkaufsaktion sein können.

Selektionsvorgaben



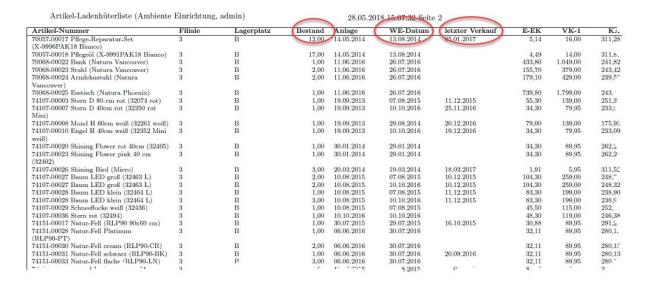
Feldname	Bedeutung/Funktion
von/bis Artikelnummer	Für den Fall, dass nur Artikel eines bestimmten Artikelnummernkreises ausgewertet werden sollen, pflegt man hier die entsprechenden Vorgaben ein.
von/bis Lieferanten- nummer	Suchen Sie alle Artikel eines einzelnen Lieferanten, die seit einem bestimmten Tag nicht mehr verkauft wurden, dann tragen Sie bitte hier zunächst die entsprechende Lieferantennummer ein.
Bestands-Filiale(n)	Nur für den Fall, dass Sie die Auswertung auf eine oder mehrere Bestands- Filialen beschränken wollen, sollten Sie hier die entsprechenden Filia- len markieren.
von/bis Lagerplatz	Wenn Sie nur Artikel auswerten wollen, die auf einem bestimmten Lagerplatz stehen, dann schränken Sie die Suche hier entsprechend ein.
von/bis Verbands-WGS von/bis Hauptwaren- gruppe von/bis Unterwaren- gruppe	Alle Selektionsvorgaben stellen letztendlich eine Fragekette dar, die wie eine Anzahl von Sieben funktioniert. Hierzu zählen auch die Warengruppen. Durch entsprechende Vorgaben, werden die gewünschten Ergebnisse herausgefiltert.
im Bestand seit mindes- tens	Wenn Sie in Ihrer Ergebnisliste nur Artikel angezeigt bekommen wollen, die seit mindesten einem bestimmten Tag im Hause sind, dann setzen Sie hier bitte das entsprechende Tagesdatum ein.
Artikelanlage erfolgte vor/am	Sollen nur Artikel berücksichtigt werden, bei denen die Artikelanlage vor bzw. an einem bestimmten Tag erfolgt ist, dann setzen Sie hier bitte das entsprechende Tagesdatum ein.
ohne Verkauf seit	Suchen Sie beispielsweise Artikel eines bestimmten Lieferanten, die seit einem bestimmten Tag nicht mehr verkauft wurden, dann pflegen Sie doch die Vorgaben hier <u>und</u> im Feld - <i>Lieferantennummer</i> - entsprechend ein.
Nur Artikel unter KAA	Die hier ggf. eingepflegte Vorgabe würde nur Artikel berücksichtigen, die beispielsweise ab einem bestimmten Tag nicht mehr verkauft wurden und unterhalb des vorgegebenen Kalkulationsaufschlags liegen.
Verkaufsfilia- le=Bestandsfiliale	In der Regel geht man davon aus, dass man prüfen will, wann ein Artikel letztmalig verkauft wurde und es hierbei egal ist, aus welcher Bestandsfiliale er letztendlich genommen wurde. Wird hier allerdings das Kontrollkästchen aktiviert, dann prüft MÖBELPILOT, wann der letztmalige Verkauf in der Bestandsfiliale war. Alle anderen Verkäufe in anderen Filialen werden ignoriert.
Verkaufs-Filiale(n)	Nur für den Fall, dass Sie die Auswertung auf eine oder mehrere Verkaufs- Filialen beschränken wollen, sollten Sie hier die entsprechenden Filia- len markieren.

Auswertung

Artikel-Ladenhüterliste

von Artikelnummer		
bis Artikelnummer		
Bestands-Filiale(n)	3(Boutique)	
Verkaufs-Filiale(n)	3(Boutique)	
Verkaufsfiliale=Bestandsfiliale	- 10	
von Verbands-WGS		
bis Verbands-WGS		
von Haupt-Warengruppe		
bis Haupt-Warengruppe		
von Unter-Warengruppe		
bis Unter-Warengruppe		
im Bestand mindestens seit	31.12.2016	
ohne Verkauf seit	30.06.2017	
Artikelanlage erfolgte am/vor	31.12.2016	
Nur Artikel unter KA		
von Lieferantennummer		
bis Lieferantennummer		
von Lagerplatz		
bis Lagerplatz		

In der Regel versieht MÖBELPILOT Auswertungen im PDF-Format immer mit einem Deckblatt. Hier werden dann die gewählten Selektionskriterien noch einmal mit ausgegeben.



Detailansicht:

Neben den allgemeinen Angaben zum Artikel werden die für Ihre Entscheidungsfindung wichtigen Informationen

- zur Bestandsituation
- dem Alter der Ware
- dem letztmaligen Verkauf des Artikels

aufgelistet.

Die Warenbestandsstatistik

Einleitung

Ziel der eigenen Sortimentspolitik ist es - stark vereinfacht ausgedrückt - mit möglichst wenig Warenbestand einen angestrebten Umsatz zu erreichen.

Alle Maßnahmen der Sortimentsanalyse zielen darauf ab festzustellen, welche Ware wie lange in der Ausstellung gezeigt werden soll.

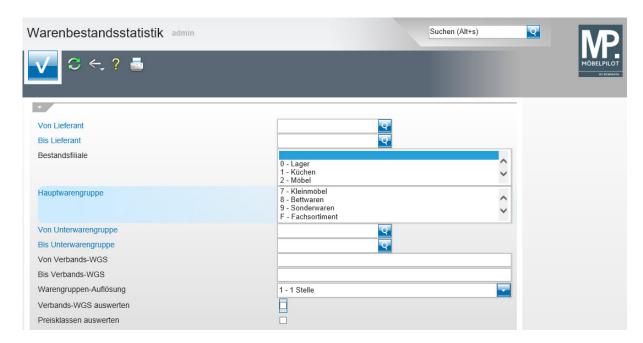
Es liegt daher nahe, den Warenbestand aus der Ausstellung mit den Umsätzen zu vergleichen. Die Schwierigkeit, dies auch nur annähernd exakt durchzuführen, liegt einerseits in der Art der Ware eines Möbelhauses und zum anderen auch darin begründet, dass die Ware in der Ausstellung teilweise ja nur Anregung zum Kauf einer ähnlichen aber völlig anders ausgeführten Version eines Modells ist.

Es ist sicherlich sinnvoll, in den einzelnen Warengruppen ein betriebsgerechtes Preisraster einzuhalten und den Warenbestand mit einer Umsatzstatistik nach Preislagen zu vergleichen. Diese Methode setzt allerdings eine hohe Disziplin bei der Stammdaten- und Auftragserfassung voraus und hat sich daher bisher in der Praxis nicht durchgesetzt.

Trotzdem kann die Warenbestandsstatistik ein nützliches Instrument sein, da man aus ihr zumindest die Frage - entspricht der Bestandswert der Warengruppen der geplanten Sortimentspolitik? - ableiten kann.

Zu erwähnen wäre noch, dass die Warenbestandsstatistik nicht zur Ermittlung des "Gesamtwarenbestandes" herangezogen werden kann, da die Kommissionsware nicht aufgeführt wird.

Selektionsvorgaben



Feldname	Bedeutung/Funktion
von/bis Lieferant	Wollen Sie sich den freien Warenbestandswert eines bestimmten Lieferanten anzeigen lassen? Dann pflegen Sie bitte hier die entsprechende Lieferantennummer ein.
Bestandsfiliale	Wird hier keine Vorgabe gesetzt, dann baut MÖBELPILOT die Liste nach Filialen getrennt auf und fasst die Werte zusätzlich am Ende der Liste als Gesamtwert nach Warengruppen getrennt aus.
Hauptwarengruppe	Dies ist ein Multiselektionsfeld. Sie können einzelne oder auch mehrere Warengruppen auswerten. Wird keine Vorgabe gesetzt, werden alle Warengruppen aufgelistet.
von/bis Unterwaren- gruppe	Will man eine spezielle Unterwarengruppe auswerten, so kann man diese Information hier vorgeben oder über die Suchfunktion auswählen.
von/bis Verbands-WGS	Wenn bei der Selektion nur ein bestimmter Kreis des Verbands- Warengruppenschlüssels berücksichtigt werden soll, kann man hier die ent- sprechenden Vorgaben einpflegen.
Warengruppen- Auflösung	In der Regel wird die erste Stelle des Warengruppenschlüssels ausgewertet. Will man beispielsweise bis zur 2ten Stelle auswerten, muss hier die entsprechende Auswahl getroffen werden.
Verbands-WGS auswerten	Anwender, die mit dem Verbands-Warengruppenschlüssel arbeiten, sollten dieses Kontrollkästchen aktivieren.
Preisklassen auswerten	Die Aktivierung macht nur dann Sinn, wenn für die einzelnen Warengruppen Preisklassen definiert und diese auch den Artikeln zugeordnet wurden.

Auswertung

Warenbestandsstatistik

Von Lieferant	
Bis Lieferant	
Bestandsfiliale	1(Küchen)
	2(Möbel)
Hauptwarengruppe	
Preisklassen auswerten	Nein
Von Unterwarengruppe	
Bis Unterwarengruppe	
Von Verbands-WGS	
Bis Verbands-WGS	
Warengruppen-Auflösung	1 Stelle
Verbands-WGS auswerten	Ja

In der Regel versieht MÖBELPILOT Auswertungen im PDF-Format immer mit einem Deckblatt. Hier werden dann die gewählten Selektionskriterien noch einmal mit ausgegeben.

Warenbestandsstatistik (Ambiente Einrichtung, admin)

30.05.2018 15:38:26 Seite 2

Filiale : 2 Möbel

Warengruppe	Menge	Bestandswert	%-Fil	%-Ges
1 Schlafzimmer	101,00	79.204,70	13,99	13,99
3 Wohnen	172,00	151.281,08	26,72	26,72
4 Küchen-Bad	2,00	119,49	0,02	0,02
5 Polstermöbel	159,00	186.964,14	33,02	33,02
6 Esszimmer	336,00	94.000,28	16,60	16,60
7 Kleinmöbel	72,00	27.768,70	4,90	4,90
8 Matratzen und Zubehör	23,00	4.445,87	0,79	0,79
9 Sonderwaren	2,00	649,98	0,11	0,11
F Fachsortiment	81,00	21.701,70	3,83	3,83
Filiale: 2	948,00	566.135,94	100,00	100,00

Gesamt

Warengruppe	Menge	Bestandswert	%-Fil	%-Ges
1 Schlafzimmer	101,00	70 204 70		13,99

Detailansicht:

Ausgewiesen werden je Warengruppe

- die Bestandsmenge
- der Bestandswert
- der prozentuale Anteil des Bestandswertes am Gesamtbestandswert der Filiale
- der prozentuale Anteil des Bestandswertes am Gesamtbestandswert des Unternehmens

Lagerumschlag

Lagerumschlagsgeschwindigkeit

Einleitung

Im Allgemeinen wird die Lagerumschlagsgeschwindigkeit einmal im Jahr, nach Fertigstellung des Jahresabschlusses, erstellt. Zu diesem Zeitpunkt, der meist auch schon im Frühjahr des nachfolgenden Geschäftsjahres liegt, lassen sich natürlich für das abgelaufene Jahr keine umsetzbaren Schlussfolgerungen mehr ableiten.

Es ist daher zweckmäßiger, den Lagerumschlag im laufenden Geschäftsjahr zu kontrollieren. Dabei ist allerdings wichtig, dass der damit verbundene Aufwand vertretbar sein muss. Es kann schließlich nicht mehrmals im Jahr eine Inventur gemacht werden.

Mit der Zwischeninventur und der daraus resultierenden Inventurliste ist es möglich, den zu einem Stichtag It. MÖBELPILOT vorhandenen Warenbestand auszudrucken. Diese Liste hat gegenüber der Warenbestandsliste den Vorteil, dass hierin ggf. im Warenbestand notierte Abwertungen aus Vorjahren bereits berücksichtigt werden können.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass auch allen Bestandspositionen der richtige EK zugeordnet wurde.

Zur Fortschreibung der Lagerumschlagsgeschwindigkeit muss darauf geachtet werden, dass der Lagerbestand wirklich zum Ende eines jeden Quartals ermittelt wird. Gegenüber einer aus dem Jahresabschluss ermittelten Lagerumschlagsgeschwindigkeit bestehen insoweit geringe Differenzen, als unterm Jahr der hier verwendete Lagerbestandswert noch keine Abwertungen berücksichtigt.

Die Lagerumschlagsgeschwindigkeit sollte aktuell bei >3 liegen. Eine zu niedrige Lagerumschlagsgeschwindigkeit zeigt an, dass der Lagerbestand (und zwar Ausstellung und Vorratslager zusammen) in Relation zum Wareneinsatz zu hoch ist.

Falls im Einzelfall festgestellt wird, dass zu viel Ware bevorratet wird, kann dieses durchaus gewollt sein (z.B. Mitnahmeabteilung). Dennoch sollte dann überprüft werden, ob ein Auslieferungsstau vorliegt oder ob das Vorratslager nicht doch verringert werden sollte.

Der Lagerumschlag wird natürlich von zwei Fakten beeinflusst, vom Wareneinsatz und vom Warenbestand. Jede Umsatzschwankung beeinflusst hierbei auch die Lagerumschlagsgeschwindigkeit.

Die Interpretation der Lagerumschlagsgeschwindigkeit muss also vor dem Hintergrund der Erkenntnisse aus der Analyse der Monatsabschlüsse erfolgen.

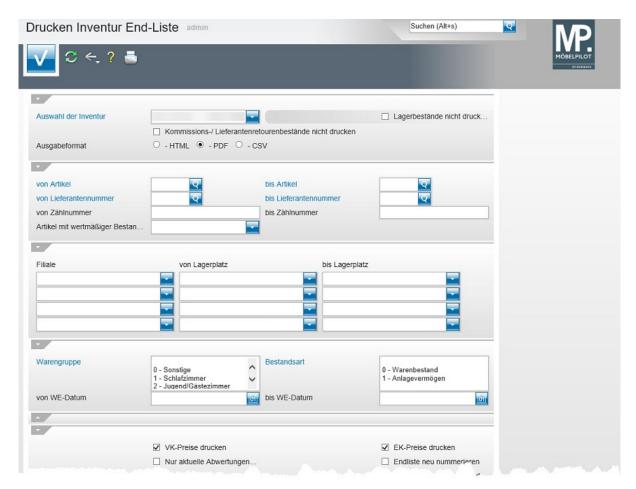
Hinweis: Das nachstehend beschriebene Verfahren zu Ermittlung der Lagerumschlagsgeschwindigkeit, basiert auf dem Bewidata-Verfahren des Betriebsvergleichs und berücksichtigt nicht den durchschnittlichen Lagerbestand, sondern den jeweiligen Warenbestand zum Stichtag!

Aufbau einer Zwischeninventur

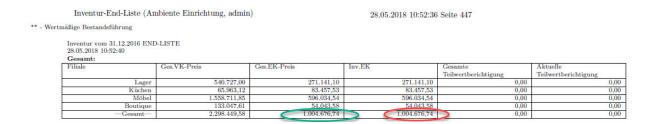


Das Thema Inventur haben wir ausführlich in der entsprechenden Rubrik des Online-Handbuchs beschrieben. Deshalb beschränken wir uns an dieser Stelle auf die Vorgehensweise zur Ermittlung der Lagerumschlagsgeschwindigkeit.

Bauen Sie die Zwischeninventur zum jeweiligen Stichtag auf und geben ihr eine entsprechende Inventurbezeichnung. Beachten Sie dabei, dass Sie diesen Vorgang auch am Stichtag durchführen, da sonst durch Warenbewegungen eine Verfälschung der Bestandswerte wahrscheinlich ist.

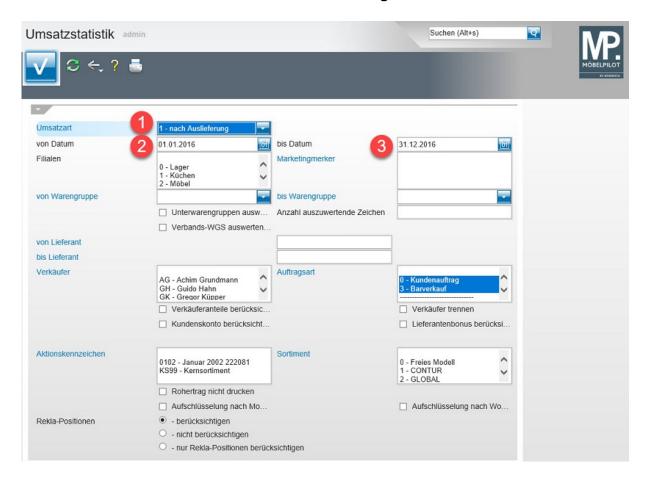


 Drucken Sie die Inventur-Endliste im gewünschten Format aus, oder lassen Sie sich diese am Bildschirm anzeigen.

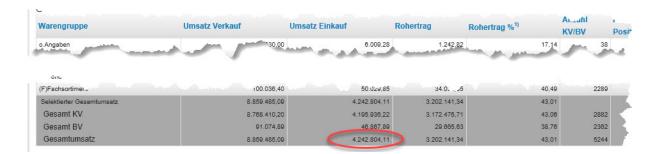


- Zur Ermittlung der Lagerumschlagsgeschwindigkeit ist die Kennziffer "Warenbestand zum Stichtag" wichtig.
- Die Liste weist unter anderem sowohl den "historischen EK", wie aber auch den "Inventur EK" unter Einbeziehung ggf. vorgenommener Teilwertberichtigungen auf.

Drucken der Umsatzstatistik nach Auslieferung

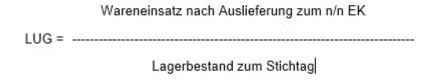


- Legen Sie zunächst die Umsatzart -nach Auslieferung- fest.
- Bestimmen Sie das Zeitfenster und bestätigen Sie danach Ihre Vorgaben.
- Produzieren Sie die Umsatzstatistik
- Die Liste wird im HTML-Format erzeugt und ist somit für die Bildschirmbearbeitung vorgesehen



■ Zur Ermittlung der Lagerumschlagsgeschwindigkeit ist die Kennziffer - Wareneinsatz - aus der Spalte Umsatz Einkauf (n/n) - wichtig.

Formel zur Ermittlung der Lagerumschlagsgeschwindigkeit



Auszug aus dem Bewidata Kennzahlenvergleich:

Kennzahlenvergleich Verbandsüberblick Gesamt/Küchen/Polster

Kennzahlen	Gesamt 2016	Top 20% Gesamt 2016	EMV Küche 2016	Polster 2016
) Rating Bewidata	2,3	1,2	2,2	2,0
Kapital- und Finanzierungskennziffern				
Eigenkapitalquote [in % der Bs.]	32,5	51,9	27,1	26,8
Eigenmittelquote [in % der Bs.]	45,9	59,4	28,8	55,7
Warenumschlag [mal p.a.]	3,9	6,1	6,0	4,2
Warenbestand/ qm VKF [in €] *	208	156	305	154
Debitorenziel (in Tagen)	10	8	15	5

Terminüberwachung

Terminüberwachung - Lösungen mit dem Warenwirtschaftssystem MÖBELPILOT

Einleitung

Viele Möbelhäuser nehmen unbewusst einen hohen Lagerplatzbedarf und unnötige Kapitalbindung dadurch in Kauf, dass auslieferungsfähige Ware nicht so früh wie möglich ausgeliefert wird.

Es empfiehlt sich daher, mindestens wöchentlich, den Bestand auslieferungsfähiger Kaufverträge zu kontrollieren. Nutzen Sie hierzu das -*Auftragsbuch*- und selektieren Sie es nach der Umsatzart -offene auslieferfähige nicht ausgelieferte Aufträge-.

In regelmäßigen Zeitabständen sollten auch fehlende Auftragsbestätigungen und überfällige Wareneingänge geprüft und mit den betroffenen Mitarbeitern besprochen werden, um in Erfahrung zu bringen, was im Einzelfall unternommen wurde, um den Lieferanten zu einer schnellen Abwicklung zu bewegen.

Als Kontrollinstrument dient hier die Liste - Überfällige AB/Wareneingang/Auslieferungen-. Diese Liste wurde zur Bearbeitung am Bildschirm konzipiert und ermöglicht es Ihnen per Klick direkt in die einzelnen Vorgänge zu gelangen und diese komfortabel zu bearbeiten.

Mit der nachfolgend beschriebenen Liste -Auftrags-Laufzeiten- stellen wir Ihnen ein weiteres Kontrollinstrument zur Verfügung, das Ihnen dabei helfen soll, Engpässe im Bestellablauf aufzudecken.

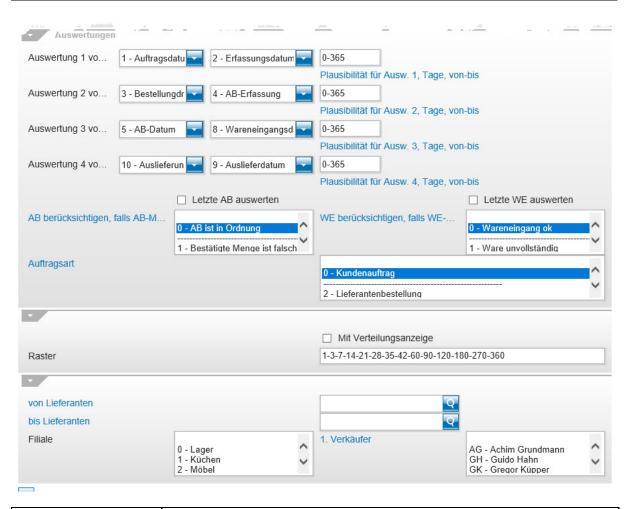
Nach dem Ausdruck und ggf. so aufgedeckten Vorgängen, sollte grundsätzlich ein Mitarbeitergespräch erfolgen. Einmal natürlich, um etwaige Rückstände zu beseitigen, zum anderen aber auch, um das Interesse und die Kontrollmöglichkeiten zu dokumentieren.

Wichtig ist es den Mitarbeitern das Gefühl zu vermitteln, dass der Chef ein Auge auf diese Dinge wirft, um zu erreichen, dass auf Eigeninitiative des Mitarbeiters für konsequente Bearbeitung gesorgt wird.

Selektionsvorgaben

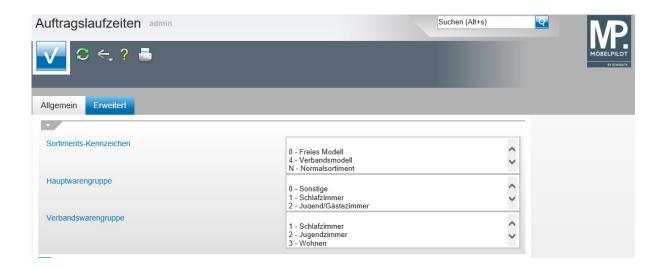


Feldname	Bedeutung/Funktion
von/bis Auslieferungs- datum	Wollen Sie einen bestimmten Zeitraum auswerten, in dem die zu prüfenden Aufträge ausgeliefert wurden? Dann pflegen Sie bitte hier das jeweilige Tagesdatum ein. Alternativ können Sie auch die Kalenderfunktion nutzen.
von/bis Auftragsdatum	Wollen Sie Aufträge auswerten, die in einem bestimmten Zeitraum angelegt wurde, dann können Sie hier das entsprechende Zeitfenster eintragen. Bitte beachten Sie, dass eine Kombination der Vorgaben Auslieferungsdatum und Auftragsdatum keinen Sinn ergibt.
Sortierung 1 und 2	Wenn gewünscht, können Sie sich hier auch noch über 2 Vorgaben die Sortierung der Liste individuell gestalten.
Ausgabe in HTML- Format	Standardmäßig wird die Liste im PDF-Format ausgegeben. Anwender, die möglichst papierarm arbeiten wollen, können die Liste auch im HTML-Format zur Bildschirmbetrachtung produzieren.



Feldname	Bedeutung/Funktion
Auswertung (1-4) von bis	Die Liste ist so konzipiert, dass Sie bis zu 4 unterschiedliche Bestellprozesse prüfen können. So können Sie sich beispielsweise anzeigen lassen, wie lange es im auszuwertenden Zeitraum gedauert hat, bis ein Papiervertrag in MÖBELPILOT eingepflegt wurde und wie lange Sie durchschnittlich nach dem Drucken der Bestellung auf die AB gewartet haben. Die Auswertung legt neben dem Durchschnittswert auch den Minimal- und Maximalwert offen.
Plausibilität für Auswertung (1-4) Tage von bis	Diese Option haben wir vorrangig für die Anwender eingebaut, die uns z.B. im Rahmen einer Datenübernahme aus einem Fremdsystem "unsaubere" Angaben geliefert haben, weil man im Fremdsystem beispielsweise keine Warenausgänge bestätigen musste. Letztendlich nutzt MÖBELPILOT hier

	die Vorgabe und geht im Standard davon aus, dass alles was länger als 1 Jahr gedauert hat, nicht plausibel ist und daher auf den Wert 365 zurückgestuft wird. Dieses Vorgehen kann allerdings in einzelnen Fällen auch zu Fehlinterpretationen führen, wenn man beispielsweise eine Ware auf Abruf zu einem Anliefertermin in 1,5 Jahren bestellt hat.
letzte AB auswerten	Prüft man beispielsweise, wieviel Zeit zwischen der Bestellung und dem AB- Eingang vergangen ist und will man hier auch noch sicherstellen, dass die Prüfung auf die zuletzt eingegangene AB erfolgen soll, dann muss dieses Kontrollkästchen aktiviert werden.
letzten WE auswerten	Prüft man, wieviel Zeit zwischen der AB und dem Wareneingang vergangen ist und will man hier auch noch sicherstellen, dass die Prüfung auf den zuletzt notierten Wareneingang erfolgen soll, dann muss dieses Kontrollkästchen aktiviert werden.
AB berücksichtigen, falls AB-Merker	Bei der AB-Auswertung können weitere Spielregeln aufgestellt werden. Im Standard ist vorgegeben, dass eine AB nur berücksichtigt wird, wenn sie mit dem AB-Merker - $0 = AB$ ist in Ordnung- versehen wurde. Mit Hilfe des Auswahlfensterns können Sie Ihre eigenen Vorgaben setzen.
WE berücksichtigen, falls WE-Merker	Hier wiederholt sich das bereits im Vorfeld beschriebene Szenario, wobei MÖBELPILOT jetzt anstelle des AB-Merkers, den WE-Merker prüft.
Auftragsart	Als Standardvorgabe ist hier der Prüfung der Kaufverträge gesetzt. Sie können aber die Prüfung auch auf die Lieferantenbestellungen durchführen. In diesem Fall markieren Sie einfach per Klick die entsprechende Vorgabe.
Raster - mit Vertei- lungsanzeige	Wir empfehlen Ihnen, diese Vorgabe im 1. Schritt nicht zu aktivieren. Erst wenn Sie detailliertere Informationen über die Mini-, Maxi- und Durchschnittswerte haben wollen, sollten Sie Ihre Abfrage ein weiteres Mal aufbauen und vorher das Kästchen aktivieren (s.a. aufgeführtes Beispiel). Das Raster ist bereits vorgegeben, kann aber jederzeit vom Anwender firmenindividuell angepasst werden.
von/bis Lieferant	Für den Fall, dass Sie die Auswertung auf einen bestimmten Lieferanten beziehen wollen, pflegen Sie bitte hier die entsprechende Lieferantennummer ein.
Filiale	Wollen Sie bei der Auswertung nur eine bestimmte Filiale berücksichtigen, dann legen Sie hier im Auswahlfenster die entsprechende Filiale fest. Dieses Auswahlfeld ist ein Multiselektionsfeld.
Verkäufer	Schränken Sie ggf. die Auswertung auf einzelne Mitarbeiter ein. Dieses Auswahlfeld ist ebenfalls ein Multiselektionsfeld.



Feldname	Bedeutung/Funktion
Sortiments- Kennzeichen	Dieser und die folgenden Auswahlpunkte sorgen zusätzlich für eine gezielt ausgerichtete Selektion und somit detaillierte Auswertung. Wenn Sie also beispielsweise nur ein bestimmtes Sortiments-Kennzeichen bei der Selektion berücksichtigen wollen, dann klicken Sie bitte das entsprechende Kennzeichen einfach an. Dies ist ein Multiselektionsfeld.
Hauptwarengruppe	Die Vorgabe ist selbsterklärend.
Verbandswarengruppe	Die Vorgabe ist selbsterklärend.

Auswertung

Szenario: Sie wollen prüfen, wieviel Zeit zwischen dem Bestelldruckdatum und dem AB-Datum, sowie dem WE-Erfassungsdatum und dem Auslieferdatum verstrichen ist. Die Auswertung soll einen bestimmten Auslieferungszeitraum berücksichtigen und sich nur auf die Warengruppe Polstermöbel beschränken.

Vorgehensweise:

- 1. Legen Sie in den Feldern von/bis Auslieferungsdatum den Zeitraum fest.
- 2. Wählen Sie im Feld Auswertung 1 die Optionen Bestelldruckdatum und AB-Datum-.
- 3. Wählen Sie im Feld Auswertung 2 die Optionen WE-Erfassung und Auslieferdatum -
- 4. Markieren Sie im Formular "Erweitert" die Haupt- bzw. Verbandswarengruppe Polstermöbel-.
- 5. Bestätigen Sie Ihre Eingabe und drucken Sie das Ergebnis aus.

Auftrags-Laufzeiten

von Auslieferungsdatum	01.01.2017
bis Auslieferungsdatum	31.12.2017
1. Sortierung	
2. Sortierung	
Auswertung 1 von-bis	Bestellungdruckdatum 2
	AB-Datum
Auswertung 2 von-bis	WE-Erfassung
5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 -	Auslieferdatum 3
Auswertung 3 von-bis	
	Wareneingangsdatum
Auswertung 4 von-bis	
190 1900 1	Auslieferdatum
Letzte AB auswerten	
Letzte WE auswerten	
AB berücksichtigen, falls AB-Merker	AB ist in Ordnung
WE berücksichtigen, falls WE-Merker	Wareneingang ok
Auftragsart	Kundenauftrag
von Auftragsdatum	
bis Auftragsdatum	
Ausgabe in HTML-Format	*
Filiale	
Sortiments-Kennzeichen	(a. 5) 420 (a. 45.)
1. Verkäufer	AG(Achim Grundmann)
	GK(Gregor Küpper)
von Lieferanten	
bis Lieferanten	
Hauptwarengruppe	
Verbandswarengruppe	5(Polstermöbel) 4
Mit Verteilungsanzeige	
Raster	1-3-7-14-21-28-35-42-60-90-120-180-270- 360

In der Regel versieht MÖBELPILOT Auswertungen im PDF-Format immer mit einem Deckblatt. Hier werden dann die gewählten Selektionskriterien noch einmal ausgewiesen.

Auftrags-Laufzeiten (Ambiente Einrichtung, admin) 01.06.2018 12:01:10 Seite 3 Filiale: 2 (Möbel)

MERCH INT			Norm	alposition	en (Tage)			Rekla	mationen	(Tage)			Gesan	ntanzahl (Tage)		
1. Sortierung	2. Sortierung	Art	Pos	Ausw	min	max	mittel	Pos	Ausw	min	max	mittel	Pos	Ausw	min	max	mittel
1.77	7.2	KV Ausw 1	54	41	0	48	6	23	5	0	64	23	77	46	0	64	8
		KV Ausw 2	54	42	0	49	13	23	6	0	8	6	77	48	0	49	12
Filial-Summe:		Ausw 1	54	41	0	48	6	23	5	0	64	23	77	46	0	64	8
		Ausw 2	54	42	0	49	13	23	6	0	8	6	77	48	0	49	12

Gesamtansicht Auswertung "Auftrags-Laufzeiten"

Filiale: 2 (Möbel)	1	(2)	(3)	(4)	(5)	6	
1 5-4:	0 8	Art	Norma Pos	alposition Ausw		No Post No Post	mittel	Re P
1. Sortierung	2. Sortierung			Ausw	min	max	mittei	P
		KV Ausw 1	54	41	0	48	6	2
		KV Ausw 2	54	42	0	49	13	2
Filial-Summe:		Ausw 1	54	41	0	48	6	1
		Ausw 2	54	42	0	49	13	2

Detailansicht:

Ausgewiesen wird

- 1. Die Auftragsart (KV) und die Kennziffer der Auswertungen.
- 2. Die Anzahl der gefundenen Auftragspositionen, die in das Zeitfenster von/bis Auslieferungsdatum passen.
- 3. Die Anzahl der Auftragspositionen, die mindestens eines der jeweiligen Auswertungs-Merkmale beinhalten
- 4. Aussage: mindestens 1 Position weist als Bestelldruckdatum bzw. WE-Erfassungsdatum und AB-Datum bzw. Auslieferdatum das gleiche Tagesdatum aus.
- 5. Aussage: mindestens 1 Position weist als Zeitfenster zur Auswertung 1 48 Kalendertage aus bzw. zur Auswertung 2 49 Kalendertage.
- 6. Aussage: Im Durchschnitt wurde bei der Auswertung 1 ein Zeitfenster von 6 Kalendertagen bzw. bei der Auswertung 2 von 13 Kalendertagen ermittelt.

	Rekla	mationen	(Tage)		Gesan	ntanzahl (
-1	Pos	Ausw	min	max	mittel	Pos	Ausw	min	max	mittel
	23	5	0	64	23	77	46	0	64	8
	23	6	0	8	6	77	48	0	49	12
<u> </u>	23	5	0	64	23	77	46	0	64	8
	23	6	0	8	6	77	48	0	49	12

Detailansicht:

In dieser Ansicht wiederholen sich nun die bereits zu den normalen Auftragspositionen beschriebenen Aussagen. Allerdings beziehen sich diese jetzt auf die Reklamationspositionen und auf die Zusammenfassung aller Positionen (Normal und Reklamation).

Filiale: 2 (Möbel)

CR 1979 (C)	1 50 9090 60	Normalpositionen (Tage)						
1. Sortierung	2. Sortierung	Art	Pos	Ausw	min	max	mittel	Pos
		Verteilung	1	3	7	14	21	28
		(Tage)	100					
		KV Ausw 1	54	41	0	48	6	23
		Normal pos.	10	7	17	4	2	
		Reklapos.	1	1	1			
		Geopee.	11	8	18	4	2	
		KV Ausw 2	54	42	0	49	13	23
		Normalpos.	5	5	6	10	8	3
		Reklapos.	1		4	1		
		Gespos.	6	5	10	11	8	3

Detailansicht: Alternativ zu der vorab beschriebenen Auswertung wurde für diese Auswertung nun das Kontrollkästchen - mit Verteilungsanzeige - aktiviert

Aussage zur Auswertung 2:

- Es wurden 54 Auftragspositionen gefunden, die in das Zeitfenster von/bis Auslieferungsdatum passen.
- 5 Normalpositionen bzw. 1 Reklaposition wurden nach Wareneingang entweder am gleichen oder spätestens am Folgetag ausgeliefert.
- 5 Normalpositionen wurden entweder am 2ten oder 3ten Tag nach Wareneingang ausgeliefert.
- 6 Normalpositionen bzw. 4 Reklapositionen wurden am 4 oder spätestens 7 Tag nach Wareneingang ausgeliefert.
- usw.